

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gas Kürzel	Nr. 1918533
Verf./Bearb./Hrsg.: Socha, Piotr / Zuname Vorname			ID: 181918533	
Socha, Piotr Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Weiler, Thomas / Übersetz. von (Name, Vorn.)	Polnisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Bäume Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5654-3 ISBN	38 Seitenzahl	25,00 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Elternhaus, Schule			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 24.06.2018 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Bäume und alles, was mit ihnen zusammenhängt, präsentiert das großformatige Buch in eindrucksvollen Illustrationen und informativen Texten.

Beurteilungstext
 Nach dem 2016 erschienenen und vielfach ausgezeichnetem Buch über die Bienen stellt Piotr Socha dem Leser die Welt der Bäume vor - aus aller Welt. In seinen unnachahmlichen Illustrationen zeichnet der Künstler Bäume und alles, was mit ihnen zusammenhängt, anschaulich und informativ in eindrucksvollen, detaillierten, deutlich konturierten, farbigen Bildern. Seine Bildersprache ist teils comichaft, teils realistisch, aber immer mit einem unverkennbaren Teil Humor. Die Bildtafeln mit vielen Einzeldarstellungen nehmen in diesem großformatigen Buch (27,5 x 37,5 cm) nahezu jeweils eine Doppelseite ein. Lediglich am Rand bleibt ein 7 cm breiter Streifen für den trotzdem recht ausführlichen Text mit zusätzlichen Informationen und Bilderklärungen.
 Die Texte beginnen oft durch neugierig machende Einleitungen: z. B. „Wie alt ist der älteste noch lebende Baum?“ oder „Der Wald kennt keine Moden, er hat keinen Sinn für moderne Trends.“ oder „In Baumkronen lebt es sich fantastisch.“ Man wundert sich, mit wie vielen Themen die Autoren sich im Zusammenhang mit dem Thema Bäume befassen. Die Überschriften der XXXIV Bildtafeln machen dies deutlich: z. B. - Von Bäume und Menschen - Baum oder nicht Baum - Die vier Jahreszeiten - Bäume auf Reisen - Baumfresser - Tarnung - Jahresringe - Der Holzfäller und seine Arbeit - Bauwerke aus Holz - Mobil mit Holz - Instrumente aus Holz - Baumhäuser - Bonsai - Bäume in der Religion - Urwald - Bäume für unsere Kinder.
 Auch Darwins Lebensbaum, der zeigt, dass alle Lebewesen auf Erden auf einen gemeinsamen Ur-Organismus zurückgehen, wird bildhaft dargestellt. Der Ahnenforschung mit der Darstellung eines beispielhaften Stammbaums ist eine Kapitel gewidmet. Hier wird erwähnt, welchen Stellenwert der Stammbaum im Mittelalter, zur Zeit Jesu in der Bibel oder in China z. B. der von Konfuzius hatte und heute noch hat. Selbst in der Medizin kann anhand des Familienstammbaums ermittelt werden, wie anfällig ein Patient für genetische Defekte ist. Welche Rolle Bäume in Sagen, Märchen und Legenden spielen, wird mit einer entsprechenden Darstellung deutlich beschrieben, wobei die Brüder Grimm, Robin Hood oder Ali Baba textlich Erwähnung finden.
 Das wunderschöne Buch bietet eine Fülle von Informationen und ist ein Schatz für jeden Naturliebhaber und Freund von Bäumen. Ausgehend von den erwähnten Themen findet der Leser reichlich Anregungen zur weiteren Forschung und vielleicht auch einen neuen Blick auf unsere erhaltenswerte Umwelt.

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	tm	Nr. 23180409202
Bearbeitung (Name, Vorname)			Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Taylor, Sean Zuname Vorname			ID: 1723180409202	
Hindley, Kate Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.)			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Englisch Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Besuch vom Planeten Zabalulu Titel			Schlagwörter	
Reihe			Abenteuer / fantastisch / _____ _____ _____	
978-3-8369-5600-0 ISBN			40 Seitenzahl	
13,95 Preis (EURO)				
Gerstenberg Verlag			Hildesheim Ort	
2017 Jahr				
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 09.04.2018 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Drei außerirdische, komische Wesen haben eine Mission: DIE Chance nutzen und etwas fangen, was sonst niemand auf dem Planeten Zabalulu hat. Ob ihnen das gelingt?

Beurteilungstext

Die drei Außerirdischen (sehr kleine Männchen, weiß, mit ovalen Körpern, gelbe Handschuhe sowie gelbe Gummistiefel tragend) heißen Zoro, Bastu und Schlopp. Sie werden gleich zu Beginn des Buches mit ihren wesentlichen Charakterzügen benannt. Während Zoro „superklug“ und ganz klar der Anführer ist, ist Bastu „SOO stark“. Schlopp „flippt schnell aus und macht Wickelwackel-Tänze“. So verschieden diese komischen Wesen sind, so fest halten sie zusammen. Bereit das Abenteuer ihres Lebens zu erleben und ihr Ziel zu erreichen, fliegen sie mit ihrem verrückten Raumschiff zum Planeten Erde. Ihre Mission: ein „RIESENFORMAT-Ding von Planet Erde“ zu holen. Ihr Werkzeug: ein „Überschallsauger mit Schrumpfer-Düse“.

Doch was ist DAS RIESENFORMAT-Ding, welches es auf dem Planeten Zabalulu nicht gibt? Ein Elefant! Die drei Experten finden ihn schlafend – „DIE Chance!“. Zoro gibt die Anweisung schnell und klug zu sein, doch durch Bastus „totale Hotteltrotteligkeit“ werden sie bepupst und die Chance ist vertan. Möglicherweise wäre ein „MITTELFORMAT-Ding“ besser. Doch auch der Fang dieses Dings, eines Löwens, misslingt. Diesmal, weil Schlopp die Anweisung Zoros „schnell und klug“ zu sein, nicht befolgt. Die drei lustigen Gestalten, welche nicht richtig deutsch sprechen können, finden sich damit ab, ein „KLEINFORMAT-Ding“ als Beute ihrer Reise mit auf ihren weit entfernten Heimatplaneten zu bringen. Ob dies Dank der Anweisung „Seid BESONDERS schnell und klug“ gelingen kann?

Das verrückte Bilderbuch, welches den Erdenbesuch dreier Außerirdischer auf sehr komische und humorvolle Art beschreibt, lässt schon bei genauerer Betrachtung des Covers vermuten, dass alles etwas außergewöhnlich und ultrakomisch ist. Die im grafischen Stil gezeichneten Illustrationen tragen die Handlung. Sie nehmen in Schlüsselmomenten die gesamte Doppelseite des Bilderbuches ein. Ansonsten sind sie kleiner gehalten und in Vierecken mit abgerundeten Ecken comicartig auf den Seiten angeordnet. Die Schriftart, in welcher der wenige Text gedruckt wurde, wirkt verspielt. Wichtige Worte wurden in Versalien gedruckt. Für direkte Rede im Dialog der drei sympathischen Astronauten werden Sprechblasen verwendet, wobei jedem Außerirdischen eine andere Farbe zugeordnet wurde. Zoro, der Anführer, fungiert als Ich-Erzähler, was seine Position unterstreicht. Seine Sprache wirkt andersartig, gar außerirdisch. Bis zum Wendepunkt der Geschichte gebraucht er bspw. keine Artikel. Des Weiteren erinnert sein ausgefallenes Vokabular wohl an Jugendsprache. Sie ist verständlich, altersangemessen und witzig. Die lineare Handlung ist nachvollziehbar. Die sich dreimal wiederholenden Möglichkeiten, ihre Mission zu erfüllen, sind vorhersehbar, doch die verrückten Gründe des jeweiligen Scheiterns überraschend. Im Speziellen trifft dies für das letzte Scheitern, welches den Höhepunkt der Erzählung ausmacht, zu. Fast kitschig, sodass es absurd ist und dadurch extrem komisch wirkt, wird die Geschichte beendet.

Das Bilderbuch provoziert nicht nur einen Lacher und ist unbestritten komisch. Jedoch ist es in seiner Handlung so übertrieben, dass der Leser mit Witz schon fast überfrachtet wird.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	est Kürzel	Nr. 151830101
Verf./Bearb./Hrsg.: Herwig, Johannes Zuname Vorname			ID: 17151830101	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Bis die Sterne zittern Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5955-1 ISBN	253 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Nationalsozialismus, Erste
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 19.06.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Leipzig 1936. Ein Junge, der nicht in die Hitlerjugend will und sich den Leipziger Meuten anschließt: Das ist der Kern dieser Erzählung.

Beurteilungstext
 Harro geht auf die Oberschule. In die Hitlerjugend will er nicht, seit sein bester Freund Paul, ein Jude, flüchten musste. Über seinen Nachbarn Heinrich lernt er eine bündische Jugendgruppe kennen. Hauptsächlich junge Lehrlinge, unter denen er sich zuerst fremd fühlt. Doch mit gemeinsamen Fahrten und dem gemeinsamen Feind Hitlerjugend wächst Harro immer mehr in die Gruppe hinein, kämpft mit seinen Kameraden und verliebt sich. Gegen Ende des Buches wird Harro von der Gestapo brutal verhört, aber wieder freigelassen. Sein Freund Heinrich dagegen wird gefangengenommen.

Eigentlich ein ganz normaler Jugendroman: Orientierungslosigkeit, Identitätskonflikt, Opposition zu Eltern, Lehrern und der herrschenden Politik. Erste Liebe. Ein Außenseiter sucht seinen Platz in einer Gruppe, die sich unter anderem durch besondere Kleidung auszeichnet. Erst durch das Jahr 1937 wird das Buch zu etwas Besonderem. Die kantige, knappe Sprache voller Ausdrücke, die damals üblich waren, trägt dazu bei, sich in die Nazi-Zeit einzufühlen.

Aber warum der Titel „Bis die Sterne zittern“? Ich habe mir unter dem Titel etwas ganz anderes vorgestellt.

Der Ich-Erzähler Harro entwickelt sich in dem Buch vom Außenseiter zu einem Jungen, der sich politisch positioniert und die Folgen davon spürt. Harros Eltern bleiben sehr im Hintergrund, aber wir lernen die Mitglieder der Jugendgruppe gut kennen.

Um Spannung zu erzeugen, stellt Autor Johannes Herwig die Folderszene bei der Gestapo an den Anfang, doch die Spannung wird nicht gehalten. Das Ende bleibt offen, aus meiner Sicht zu offen.

Von den Leipziger Jugendmeuten, die sich gegen die Hitlerjugend stellen, hatte ich noch nie gehört, sehr interessant. Um die politische Dimension des Romans einordnen zu können, werden Kenntnisse über die NS-Zeit vorausgesetzt, etwas mehr Hintergrundinformationen hätten es jungen Lesern leichter gemacht.

Als Ergänzung zum Geschichtsunterricht sehr geeignet.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Reh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918071 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Farrell, Alison Zuname Vorname		ID: 181918071	
Farrell, Alison Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Flegler, Leena Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das große Fahrrad-Fest Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-8369-5627-7 ISBN	40 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter Tiere, Technik, Spaß _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 12.04.2018 Verlag Datum	
Erstelldatum: _____			

Inhaltsangabe
 In Radhausen wird gefeiert, der - mit Spannung erwartete - Tag des großen Fahrrad-Festes ist gekommen und alle freuen sich auf einen wunderbaren Tag und viele schöne Erlebnisse.

Beurteilungstext
 "Das große Fahrrad-Fest" von Alison Farrell ist ein abwechslungsreich gezeichnetes Bilderbuch für junge Betrachter. Schon die Gestaltung des Covers, mit den detaillierten Abbildungen der vielen Tiere und ihren außergewöhnlichen Fahrrädern, ist ein Hingucker.
 Das Buch beginnt mit farbigen Zeichnungen der unterschiedlichen Räder, der Vorstellung des Festkomitees, des Bürgermeisters und einigen Gästen. Am Bahnhof geht es dann so richtig los.
 Die Illustrationen erinnern an Wimmelbilder, ein doppelseitiges Bild besteht aus einer großen Anzahl von kleinen Alltagssituationen, die sich zu einem Gesamtbild zusammenfügen und ist jeweils mit einem Suchauftrag verknüpft: z.B. "Findest du Eva Elefant?". Es bereitet große Freude, dieses Buch in die Hand zu nehmen und auf den detaillierten Zeichnungen viel und auch immer wieder etwas Neues zu entdecken. Diese Art der Illustrationen bieten unzählige Möglichkeiten über etwas zu erzählen und sind so auch gut geeignet den Wortschatz der jungen Betrachter zu erweitern. Sprechblasen und kurze Texte sind integriert und ergänzen die Zeichnungen.
 Ein gelungenes, wunderschönes Bilderbuch!

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818506273 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Torseter, Öyvind Zuname Vorname		ID: 171818506273	
Torseter, Øyvind Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Dörries, Maie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Norwegisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der siebente Bruder oder Das Herz im Marmeladenglas Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5900-1 ISBN	120 Seitenzahl	26,00 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2017 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 13.07.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Als die sechs Brüder von ihrer Brautsuche in aller Welt nicht zurückkehren, macht sich der jüngste Sohn gegen den Rat seines Vaters auf, sie aus der Klaue des Trolls zu befreien. Comic plus Märchenspaß!

Beurteilungstext
 Frisch in die Welt der Märchen getaucht, dort Anleihen gemacht, alles gut gemischt und innovativ illustriert: Die Märchenzahlen Drei und Sieben werden bei den Personen ebenso mehrfach bemüht wie die Aufgaben und Begegnungen. Wie in vielen Märchen fällt auch hier immer wieder eine selbstlose und selbstverständliche Hilfe in Zeiten der Not zurück auf den Helfer. So kann man Gefahren begegnen und mit der nötigen Portion Naivität auch das Herz einer Prinzessin erobern. Wie es dem bösen Troll wohl anschließend ergehen mag?

Sechs der Brüder, also die, die in die Welt reisten, um sich eine Prinzessin als Ehefrau zu suchen, sehen in großen Teilen aus wie Menschen, allein Hals und Kopf sind tierisch gestaltet. Die Mischung geht von Wolf bis Stier mit Fell, das sich über den Hemdkragen mit der Krawatte schiebt. Der Jüngste, der siebente Bruder, ist davon (noch) weit entfernt. Seine Gesichtszüge sind weich und rund wie seine Fuß-, Knie- und Ellenbogengelenke. Mit seinem Pferd, einem "nervösen Klepper mit seltsamer Gangart", kann er reden, aber auch mit dem Elefanten, den er aus einer sehr misslichen Lage befreit, und mit dem Wolf, dem gegenüber er wie selbstverständlich ein Versprechen nicht einhält. Um es kurz zu machen: Eine wunderbare Geschichte, die durchaus eine gute Aufgabe für Erwachsene bereithält: Welche Märchen werden zitiert? Wer hat sie geschrieben? Wie werden sie hier karikiert? Ein Spaß also auch für Erwachsene, wie er in guten Bilderbüchern für Kinder immer auf irgendeine Art zu finden ist.

Die graphische Gestaltung der Geschichte ist sehr vielfältig. Sie nutzt Elemente des Comics mit Panels, Sprechblasen, Zitate aus der Welt der Kunst und/oder bekannter Comicfiguren. Der Unter- / Hintergrund ist - oft fast unmerklich - in Teilen geklebt und übermalt, Strichfiguren und linierte Pflanzen wechseln sich ab mit ausgemalten Bereichen, schwarz-weiße Teile mit starker Nutzung von Farbe. Gestrichelten Flächen stehen florale Gestaltungen gegenüber, und einige Male gibt es mit weißer Farbe auf schwarzem Hintergrund einen fast wütenden, gekritzelten Text: "Nie im Leben!" oder "Wer zum Teufel hat Blumen um meinen Schrank verstreut?"

Sehr zu Recht steht das Buch auf der Auswahlliste zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2018, erfüllt es doch in vielfacher Hinsicht die Auswahlkriterien.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Brit Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918063 Kürzel
---	---------------------------	--	------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Carle, Eric & von Zuname: Vorname: Carle, Eric Illustrator/-in (Name, Vorn.): Übersetz. von (Name, Vorn.): Übersetz. aus Sprache:	ID: 181918063 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
--	---

Die kleine Raupe Nimmersatt - Unser Kochbuch Titel: Reihe: 978-3-8369-5608-6 60 12,95 ISBN Seitenzahl Preis (EURO) Gerstenberg Hildesheim 2018 Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
---	--

Buch (Print, gebunden) Bilderbuch/Kochbuch Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Kindheit / Familie / Lernen /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Stabiles Hardcover Kochbuch mit kindgerechten Rezepten unter Mitwirkung der bekannten Raupe Nimmersatt.	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 04.04.2018 Verlag Datum:
---	--

Inhaltsangabe

"Unser Kochbuch" ist ein farbenfrohes, schön gestaltetes Kinderkochbuch mit kindgerechten, einfachen Rezepten. Große und kleine Raupe Nimmersatt-Fans kommen hier zum Zuge und hoffenlich auf den Geschmack. Ausgewogene und bewusste Ernährung wird hier für Kinder motivierend präsentiert und mit appetitanregenden Namen wie etwa KAROTTENPOMMES oder KRAKENSAGHETTI versehen. Dagmar von Cramm ist es als Ernährungswissenschaftlerin ein Anliegen, schon bei Kindern die Freude an der bunten Vielfalt der Lebensmittel zu wecken. Desweiteren setzt sie mit diesem Sachkinderbuch auf die kindliche Lust am gemeinsamen Kochen und späteren Verzehren des selbst Zubereiteten.

Beurteilungstext

Wer kennt sie nicht - die kleine Raupe Nimmersatt, die sich von einer kleinen Raupe zu einem wunderschönen Schmetterling entwickelt? Sie frisst sich seit vielen, vielen Jahren durch leckeres, frisches Obst und andere gesunde Köstlichkeiten und kann dadurch die metamorphische Verwandlung vollziehen. Bei allen Kindern und Eltern ist sie beliebt und wahrscheinlich auch in den meisten Kinderzimmern zu Hause.

Diese Tatsache hat sich die bekannte Foodjournalistin Dagmar von Cramm zu Nutze gemacht und ein Kinderkochbuch für Erwachsene und Kinder gleichermaßen geschrieben. Die Ernährungsexpertin hat die vorgestellten 29 Rezepte auf den manchmal ungewöhnlichen Geschmack von Kindern abgestimmt. Die einfach zuzubereitenden, ausgewogenen Rezepte decken vom Frühstück bis zum Abendbrot den gesamten Tag ab. Es handelt sich um Rezepte mit wenig Aufwand und es macht den Eindruck, dass sie stets gelingen. Kinder können in die Zubereitung ab etwa 3 Jahren mit eingebunden werden. Die Mengenangaben sind immer für eine erwachsene Person und ein Kind angegeben, können aber leicht verdoppelt werden.

Mit diesem farbenfrohen Kinderkochbuch wird bei Kindern die Freude am gemeinsamen Kochen und Backen geweckt und hat dazu noch den Effekt, einen Zugang zu gesunder Ernährung zu schaffen. Bei allen Rezepten ist eine Zeitangabe für die Zubereitung angegeben, so dass diese in die Tagesplanung integriert werden kann. Zu bedenken ist jedoch, dass das Kochen und Backen MIT Kindern etwas länger dauert. Aber auch darauf weist Dagmar von Cramm in ihrem Vorwort hin. Dank des Inhaltsverzeichnisses am Anfang des Buches lassen sich die Rezepte für die entsprechende Tageszeit schnell finden.

Unter der Rubrik "Gut zu wissen" hat die Autorin auf den ersten Buchseiten wichtige Aspekte für die Essenzubereitung zusammengestellt. Danach geht es dann aber gleich mit den ansprechenden, auf einer Doppelseite gestalteten Rezepten los. Übersichtlich und gut strukturiert finden man jeweils auf der linken Seite die Zutatenliste und rechts sind die Arbeitsschritte notiert. Hin und wieder findet man noch Tipps unter den Zubereitungsschritten vermerkt.

Wissenswertes über die Autoren:

Dagmar Freifrau von Cramm, dreifache Mutter und begeisterte Köchin, ist Ernährungswissenschaftlerin, Sachbuchautorin und Fachjournalistin. Sie ist 1955 in Wuppertal geboren und lebt jetzt mit ihrer Familie in Freiburg. Ihre Bücher haben sich weit über 4 Mio. Mal verkauft. Ihre Bekanntheit erlangt sie durch eine Vielzahl an Publikationen und zahlreichen Fernsehauftritten zum Thema Ernährung.

Eric Carle ist als Kind deutscher Auswanderer in der Nähe von New York geboren. Im Alter von 6 Jahren kam er 1935 mit seiner Familie zurück nach Deutschland und wuchs in Stuttgart auf. Dort studierte Eric Carle später an der Akademie der bildenden Künste. Als junger Mann verließ Carle Deutschland wieder und kehrte in die USA zurück. Wo er als Grafiker, Illustrator und Art-Director arbeitete. Seit 1968

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...man kann seine Geschichten wieder und immer in die Welt bringen, illustriert und im besten Anbieter. Seit 1988 veröffentlicht er Kinder- und Jugendbücher, die in über 30 Sprachen übersetzt sind und mit vielen Preisen ausgezeichnet wurden. Dazu zählt natürlich auch die schon erwähnte und allseits beliebte Raupe Nimmersatt.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nana	Nr. 23180531105	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Baumann, Anne-Sophie Zuname Vorname			ID: 1823180531105		
Dupont, Clémence Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bachhausen, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Drüber & Drunter - Tiere Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Drüber & Drunter Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-8369-5635-2 ISBN	10 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)			
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Tiere / Natur / Körperteile _____ _____ _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: _____				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Ein Bilderbuch mit viele Klappenelementen			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 31.05.2018 Verlag Datum _____		

Inhaltsangabe
 Dieses Bildersachbuch veranschaulicht den Körperbau von fünf Tieren und gibt weitere Informationen, die mit den Körperteilen und Organen in Verbindung stehen (z.B. Nahrungsaufnahme).

Beurteilungstext
 Aus der Reihe Drüber & Drunter entsteht nun nach "in der Natur", "in der Stadt" und "in aller Welt" ein viertes Klappbuch, das über Tiere informiert. Der Titel Drüber & Drunter funktioniert hier nur noch bedingt, da man einen Blick ins Innere des Tieres nicht unbedingt mit "drunter", einen Blick auf das Tier nicht unbedingt mit "drüber" bezeichnen würde. In den Vorgängerbüchern ist dies besser gelöst, da es hier beispielsweise darum geht, wie es über und unter Wasser oder über und unter der Erde oder Straße (Kanalisation) aussieht. Dennoch steht das gleiche Phänomen im Fokus: Während den Lesenden das "Drüber" bekannt ist, bleibt das "Drunter" für uns Menschen normalerweise im Verborgenen. Daraus entstehen interessante Fragen, die Kinder sicher früher oder später stellen werden. Für dieses Buch wäre es beispielsweise: Wie sieht das Schneckenhaus von innen aus? Wie legen Hühner Eier? Oder wie erlegt die Schlange ihre Beute?. Für jedes der fünf Tiere wurde in diesem Sinne ein Fokus gelegt, sodass sich die meisten Informationen auf die jeweilige Fragestellung beziehen.
 Die Tiere sind bekannt und dennoch innerhalb ihrer Klasse zumeist eine spezielle Art. So werden die Weinbergschnecke, das Huhn, die Kuh, die Aspiviper und der weiße Hai vorgestellt.
 Das Buch ist im außergewöhnlichen Format gedruckt. Mit den Seitenmaßen 16,7 x 32,9cm handelt es sich um ein Buch im Querformat, das wie ein Kalender nach oben geöffnet und geblättert wird. Jede so geöffnete Doppelseite ist einem Tier gewidmet. Das jeweilige Tier jeweils mehrfach in unterschiedlichen Größen auf der Doppelseite abgedruckt, um an den verschiedenen Exempeln unterschiedliche Informationen zu erläutern. Auch weitere Tiere sind zum Teil abgedruckt, um ergänzend weitere interessante Fakten zum jeweiligen Phänomen abzuliefern. Die jeweils untere Buchseite kann nochmals nach unten hin aufgeklappt werden, sodass eine Dreiteilung entsteht. Auf den beiden neu zum Vorschein kommenden unteren Bildseiten ist das Tier von innen abgebildet. Diese Seiten erinnern an den Biologieunterricht. Innerhalb der eingezeichneten Organe wurde versucht, auf die wichtigsten zu reduzieren, sodass man nicht von Details erschlagen wird. Kleine zarte Pfeile dienen zur Beschriftung des jeweiligen Organs. Teils werden auch mehr Informationen an die Pfeile geheftet, wie z.B. dass das muskulöse Herz der Kuh zwei Kilogramm wiegt. Innerhalb der kleineren Klappen befindet sich meist eine Seite mit der Abbildung des Innenlebens des Tieres und eine Seite mit einem Fließtext. Dieser füllt auch jeweils das untere Drittel der aufgeklappten Doppelseite aus. Innerhalb dieses Fließtextes mit großer Schrift wird die Leser*in direkt angesprochen. Der Text ist wegen seiner Fremdwörter anspruchsvoll für die Zielgruppe des Buches (ab vier Jahren); durch Erklärungen und eine einfache Syntax jedoch relativ gut verständlich. Einige stärker erzählende Passagen eignen sich gut für die Kleinsten, z.B.: "Es ist heiß. Wo ist die Schnecke? Ganz tief in ihrem Haus, denn die Wärme bekommt ihr nicht. Ihr Körper besteht zum Großteil aus Wasser und trocknet schnell aus. Tropf, tropf - jetzt regnet es. Die Schnecke streckt erst ihren Fuß, dann den Kopf nach draußen." - ein Phänomen, das wohl jedes Kind bereits einmal beobachtet hat.
 Die unterste Zeile zeigt jeweils eine Legende, die markiert, mit welcher Farbe innerhalb des Organsystems was gekennzeichnet ist:

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Die illustrierte Ebene zeigt jeweils eine Legende, die manchen, mit weiteren Farbelementen des Organsystems nach gekennzeichneten Blutkreislauf, Harnwege, Atemwege, Nervensystem, Fortpflanzungsapparat, Verdauungstrakt. Da dies in allen Abbildungen gleich ist, hat man es schnell verinnerlicht. Durch die Klappenelemente gelingt es der Autorin, viele Informationen auf einer Seite unterzubringen, die in einem traditionellen Sachbuch mehrere Seiten füllen würden und somit unübersichtlich wirken würden. Der Illustrator Clémence Dupont zeichnet relativ einfach und verzichtet auf zu viele Details, die nach dem Aufklappen und damit dem Blick ins Innere überfordern würden. Auf jeder Seite dominiert eine Farbe, wobei diese naturnah und nicht allzu aufdringlich wirken. Sie betten sich angenehm in das Thema ein. Ein empfehlenswertes Buch für alle Tierfans, die etwas mehr über den Körper des Tieres wissen wollen als übliche Sachbücher meist bieten.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle **NRW-2** Ausschuss **PS** Kürzel Nr. **1918070**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Tallec, Olivier** (Zuname Vorname)
Tallec, Olivier (Illustrator/-in (Name, Vorn.)) **Kronenberger, Ina** (Übersetz. von (Name, Vorn.)) **Französisch** (Übersetz. aus Sprache)

ID: 181918070
 Bewertung: sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert
 Einsatzmöglichkeiten: Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe: 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Ein Hoch auf die Minihelden
 Titel
 Reihe
978-3-8369-5629-1 ISBN **48** Seitenzahl **9,95** Preis (EURO)
Gerstenberg Verlag **Hildesheim** Ort **2018** Jahr

Schlagwörter
Kindheit / Helden

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung **Bilderbuch** Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja** (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipps **Ja** **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **16.04.2018**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Eins ist sicher, Minihelden überlegen morgens nicht, was sie anziehen sollen. Die unterschiedlichsten Minihelden zeigen, was sie Tolles können und sie trauen sich auch aufzuzeigen, was noch nicht so gut läuft. Sie haben manchmal Angst vor etwas und mögen es gar nicht, wenn sie anderen Minihelden begegnen. Sie sind immer hilfsbereit, aber auf das Wetter reagieren sie sehr empfindlich. Sie fühlen sich manchmal anders und unverstanden. Wer träumt nicht davon, einmal ein Miniheld zu sein?

Beurteilungstext
 Das Buch ist für Kinder im Alter von 4-5 Jahren geeignet und zu empfehlen. Der Leser kann sich mit den unterschiedlichsten Minihelden dieses Buches identifizieren. Dem Autor Olivier Tallec ist es gelungen, die unterschiedlichsten Minihelden humorvoll darzustellen und zu charakterisieren. In diesem Buch erfährt der junge Leser, wie es ist ein Held zu sein und auch welche Schwächen diese Helden haben. Der Leser erfährt alles über Minihelden. Es beginnt damit, dass Minihelden sich nicht überlegen müssen, was sie anziehen sollen. Sie haben auch so viel zu tun, dass sie sich nicht langweilen, außer wenn es regnet. Minihelden haben vor nichts Angst, außer manchmal vor der Dunkelheit. Sie müssen alle Aufträge annehmen, auch wenn es so lästige sind, wie Zimmer aufräumen. Minihelden lachen manchmal als Einzige über ihre Späße und mögen Überraschungen nicht besonders gerne. Ein Miniheld mag die Begegnung mit anderen Minihelden gar nicht und er kann Mochtegern-Minihelden nicht ausstehen. Minihelden sind immer hilfsbereit, daran kann man sie erkennen. Bei schlechtem Wetter reagieren Minihelden jedoch sehr empfindlich, sie mögen es nicht stürmisch und auch nicht zu heiß. Sie lieben es, bewundert zu werden und sich Herausforderungen zu stellen. Minihelden fühlen sich einfach anders, aber manchmal auch ein wenig unverstanden. Sie fragen sich manchmal, wie es wohl wäre, wenn alle Menschen Minihelden wären. Das Buch wird durch farbige und teilweise auch schwarz-weiße Zeichnungen ansprechend und kindgerecht illustriert. Die Minihelden werden immer farbig dargestellt. In jedem von uns steckt ein Miniheld mit seinen starken und schwachen Seiten.

24 Schleswig-Holstein Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	G-KH Kürzel	Nr. 241806263
Verf./Bearb./Hrsg.: Heesen, Martha Zuname Vorname			ID: 17241806263	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Erdorf, Rolf Übersetz. von (Name, Vorn.) Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
fliegende Steine Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5995-7 ISBN		160 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag		Hildesheim Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Schule mit Anleitung geeignet für lesegewohnte und ältere Schüler*innen bei Interesse für Literatur			Schlagwörter Außenseiter / Fremde	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Geschichte spielt nach dem Krieg in Holland, eine aus der Zeit gefallene Erzählung. Fee lebt mit den Eltern außerhalb des Dorfes. Ohne Freundinnen in einer gespaltenen Umgebung. Reiche Mädchen, arme Mädchen, einheimische und ausgestoßene. Mädchen aus dem alten Niederländisch-Indien oder Sofia, eine Frau, die abseits lebt und mit Fee und der Mutter befreundet ist. Auch Sofia gehört nicht dazu und wird attackiert.

Beurteilungstext
 Ein Buch über den Konflikt zwischen Anderssein und Anpassung aus einer fernen Zeit in einem anderen Land. Ferne Zeit meint die Fünfzigerjahre, anderes Land meint die Niederlande mit seinen ehemaligen Kolonien. Bereits die deutschen Fünfzigerjahre vor dem Hintergrund seiner schaurigen Kriegsgeschichte ist heutigen Leserinnen und Lesern kaum zu vermitteln.

Ein literarisch anspruchsvolles Werk von Martha Heesen und Rolf Erdorf als Übersetzer. Hochsensibel, brüchig und zwischen den Zeilen geschrieben mit Andeutungen aus Vorzeiten, die Lesende nicht kennen, aber fühlen, hören, erahnen, sich ängstigen. Ein sehr eigenes Werk von Martha Heesen und Rolf Erdorf als Übersetzer. Die Kargheit der Sprache, die scheinbare Ereignislosigkeit, der Verzicht auf Aktion, wirkt bedrückend, weil es nicht ablenkt von dem noch nicht Geschehenden, das aber passieren wird. Es liegt als Bedrohung in der Luft und breitet sich aus.

Fee umgibt sich mit Geistern und magischen Wesen, die das ausdrücken, was unterschwellig und unausgesprochen die Atmosphäre ihrer Kindheit bestimmt. Blühende Fantasie nennt es ihr Umfeld. Damit entsteht das Abbild ihres Vaters, der auf der Couch liegt und über Erfindungen nachsinnt in Tagträumen, die ihn aus dem Leben fernhalten.

Für geübte Leserinnen und Leser, eher für Erwachsene mit Verständnis und Interesse für Zeitgeschichte, ist dieses Buch geeignet; denn all die Brüche, Fragezeichen und Andeutungen machen es schwer, sich dieses Werk zu erschließen.

Für Jugendliche, die im Rahmen des Unterrichts dieses Buch lesen, wäre es hilfreich, einzuführen in die geschichtlichen Hintergründe Hollands, ansonsten wird es schwierig, die Handlung nachzuvollziehen und bis zum Ende vorzudringen. Was genau dieser Familie während des zweiten Weltkriegs passiert ist, wird verschwiegen. Und damit gestalten sich die fünfziger Jahre in Holland sehr ähnlich wie die in Deutschen.

Eine sehr dünne Spur macht das Buch zum Ende hin heller. Beinahe unbemerkt verändert sich etwas in Fee, es scheint, als käme sie allmählich zurecht mit dem, was sie in ihrer Umgebung vorfindet. Als hätte sich ihre Lust entwickelt, sich selbsttätig einzumischen und mitzuwirken in der Welt, in der sie lebt, ganz gleich, wie diese beschaffen sein mag.

Ein unvergleichliches Buch, eine besondere Art zu erzählen!

Sehr empfehlenswert für Erwachsene, für jüngere Lesende mit Einschränkungen empfehlenswert

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	KS Kürzel	Nr. 1818022
Verf./Bearb./Hrsg.: Burger, Judith Zuname Vorname			ID: 181818022	
Möltgen, Ulrike Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Gertrude grenzenlos Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5957-5 ISBN	236 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Außenseiter / Freundschaft /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 24.04.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Gertrude grenzenlos" zeigt anschaulich das SchülerInnenleben in der DDR in den späten siebziger Jahren sowie allgemein die dortige Atmosphäre anhand der Freundschaft zweier 11-Jähriger, wobei die Familie der einen einen Ausreiseantrag gestellt hat.

Beurteilungstext
 Die Autorin Judith Burger ist selbst in der DDR aufgewachsen, hat dort ihren Schulabschluss absolviert und kennt somit das Leben, das sie schildert, aus eigener Anschauung. Sie hat diese Erfahrungen drei Jahrzehnte sacken lassen und nun in einen Debutroman eingebracht, ist freilich nach ihrem geisteswissenschaftlichen Studium immer schon im kulturellen Bereich tätig gewesen.

Die Handlungszeit umfasst einige Wochen Schulzeit und im Zeitraffer die großen Ferien, geschildert aus der Ich-Perspektive der 11-jährigen Ina Damaschke. Diese lebt mit ihrer Mutter in einem 2-Personen-Haushalt, "einen Vati gibt's bei uns nicht" (S. 14), was wegen der Kinderbetreuung und der materiellen Absicherung der Frauen in der DDR nicht selten war.

In Inas Klasse erscheint mitten im Schuljahr eine neue Mitschülerin und wird Ina als Sitznachbarin zugewiesen. Diese fällt zunächst durch ihre Westklamotten auf, riecht nach Westwaschmitteln und hat außerdem einen ungewöhnlichen Vornamen, nämlich Gertrude. Sie erweist sich als eine stille, liebenswerte und außerordentlich reflektierte Person, mit der sich Ina schnell anfreundet. Sie stellt dadurch fest, dass Gertrude aus einem Pastorenhaushalt kommt, dass sie einen Onkel in Westberlin hat und erfährt wenig später, dass Gertrudes Familie einen Ausreiseantrag in die BRD gestellt hat. Inas Mutter hat dies bereits etwas früher erfahren und ihrer Tochter deshalb verboten, weiterhin zu diesem Mädchen Kontakt zu halten. Ina stellt dann im Schulunterricht fest, dass Gertrude von den Lehrern bei der Benotung diskriminiert wird und dass die Stasi deren Familie beobachtet. Die daraus resultierenden inneren und äußeren Konflikte werden glaubwürdig aus der Sicht Inas entwickelt und mitunter überraschend gelöst.

Neben dem DDR-Schulalltag mit Pioniergruß, Fahnenappell und Staatsbürgerkunde usw. erhält der Leser somit auch einen Einblick in die Welt der Kirche mit ihrem Oppositionspotential. Ein besonderer intertextueller Bezug spielt noch eine leitmotivische Rolle: Es ist Gertrude Steins Werk "Die Welt ist rund", das in deutscher Übersetzung allerdings erst seit 1994 vorliegt, was für die Handlung aber unerheblich ist. Dieser Dichterin verdankt Gertrude ihren Vornamen und aus diesem für sie vorbildhaften Werk zitiert die 11-Jährige, in Kursivdruck kenntlich gemacht, häufig bemerkenswerte Sätze und beeindruckt damit auch Ina und deren Gedanken.

Insgesamt erfährt der jugendliche Leser viel über das Kontroll- und Sanktionssystem der DDR der späten siebziger Jahre (politischer Hintergrund ist die Ausbürgerung Wolf Biermanns) sowie die verdienstvolle und riskante Arbeit der kirchlichen Oppositionsgruppen und er kann den Trend zur Erziehung zu Anpassung und zu unkritischem Gehorsam gut nachvollziehen.

All dies wird in die Darstellung dieser Mädchenfreundschaft schlüssig eingebettet. Die Handlung wird durch kurze Sätze, zumeist im Präsens, mit zahlreichen Dialogen und interessanten szenischen Darstellungen eingängig vermittelt. Die 12 Kapitel werden jeweils durch eine kleine Grau-Weiß-Zeichnung von Ulrike Möltgen in emphatischer Bildgestaltung visuell verschlüsselt angekündigt.

Sachlich abgerundet werden all diese Informationen durch ein 5-seitiges historisch-politisches Nachwort und ein 11-seitiges Glossar mit DDR-Spezifika. Insofern ist dieser Debutroman gut geeignet, LeserInnen ab 12 den zeitgenössischen DDR-Alltag aus Kindersicht erzählend zu vermitteln.

16 Hessen	PM	Nr. 16180066
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Burger, Judith		ID: 1816180066
Zuname	Vorname	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Möltgen Ulrike	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		
Gertrude grenzenlos		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Titel		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe		
978-3-8369-5957-5	240	12,95
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)
Gerstenberg	Hildesheim	2018
Verlag	Ort	Jahr
Buch (Print, gebunden)	Erzählung / Roman	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 05.05.2018	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Ungerechtigkeit, _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Die Geschichte spielt in der ehemaligen DDR in den 70-er Jahren. Zwei junge Mädchen freunden sich an, obwohl alle gegen sie sind, weil die eine Familie geächtet ist, denn sie haben einen Ausreiseantrag gestellt. Sie werden von der Stasi beobachtet und von der Lehrerin schikaniert. Können sie gemeinsam mit ihren Familien sich dagegen behaupten?

Beurteilungstext
 Eines Tages kommt eine Neue in die Klasse, Gertrude. Die Hauptfigur Ina kommt zu spät und muss sich neben sie setzen. Aber schnell merkt sie nicht nur, dass alle sie meiden und dass die Lehrerin sie schikaniert, sondern dass Gertrude was Besonderes ist. Es entwickelt sich eine Freundschaft, in der auch die Mut machenden Texte von Gertrude Stein eine Rolle spielen. Ihre Mutter verbietet Ina den Umgang mit ihr und der Familie Leberecht, Gertrudes Eltern. Der Vater schreibt Gedichte, die Familie geht häufig in die Kirche, auch zu einem Diskussionskreis und weil sie einen Ausreiseantrag gestellt haben, werden sie gesellschaftlich ausgegrenzt und ständig von der STASI beobachtet. Doch Ina und Gertrude lassen sich nicht beirren und werden gegen alle Widerstände feste Freundinnen. Ina lernt die Sprüche und Tagesbefehle in der DDR zu hinterfragen. Als Ina's Mutter bei einem Besuch die Familie von Gertrude kennenlernt, nimmt sie ihre Tochter ernst und bewundert sie für ihren Mut, auch in schwierigen Situationen zu ihrer Freundin zu halten. Doch die geplante Ausreise wäre das Ende der Freundschaft. Die Autorin, die selbst in der DDR aufgewachsen ist, gibt mit ihrem Roman einen guten Einblick in das Innenleben der DDR, erzählt von den Beschränkungen im täglichen Leben. Die Überwachung ist überall, die eigene Meinung ist nicht gefragt, gerade in der Schule müssen alle funktionieren und zur „guten sozialistischen Menschen“ erzogen werden. Wer anders denkt, wird ausgegrenzt, wie Gertrude und ihre Brüder, die kein Abitur machen und nicht studieren dürfen. Die Autorin hat diese komplizierten politischen Verhältnisse durch ihre Protagonistin für heutige Jugendliche gut dargestellt und erzählt einfühlsam und spannend. Sie zeigt die Veränderung von Ina, das Hinterfragen der Verbote sehr nachvollziehbar auf.

24 Schleswig-Holstein Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	G-KH Kürzel	Nr. 241806264
Verf./Bearb./Hrsg.: Burger, Judith Zuname Vorname			ID: 18241806264	
Möltgen, Ulrike Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Gertrude grenzenlos Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5957-5 ISBN	236 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Gegenwartsgeschichte _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum: _____	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Klassenlesestoff			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Rücken an Rücken sitzen unten zwei Mädchen zwischen rotem Buchrücken links und roter Rosenreihe rechts oben; denn das Buch handelt von ihrer Freundschaft in der früheren DDR. Gertrude heißt die eine und die andere Ina. Grenzenlos bedeutet die Grenze zwischen dem geteilten Deutschland, der DDR und der BRD. Und auch geht es um die grenzenlose Freundschaft beider Mädchen.

Beurteilungstext

Nach dem Roman über Ina und Gertrude folgen gut strukturierte Infos zur Geschichte der DDR und ein Glossar, weil Schlüsselbegriffe, die zur Alltagssprache der DDR gehörten, sich für Interessierte heute besser erschließen lassen.

Im Nachwort: WIE INA UND GERTRUDE ZU MIR GEFUNDEN HABEN, wird klar, was dem Text anzumerken ist: Judith Burger weiß, wovon sie redet, sie ist selber in der DDR aufgewachsen. Mich hat gefreut, dass sie uns davon erzählt.

Die erste echte Freundin ist ihre beste, leider aber nicht geduldet von Frau Wendler, der Lehrerin. Ina wird kritisiert und zurückgewiesen, weil sie mit Gertrude befreundet ist. Das darf nicht sein, nicht in der DDR, Ina soll sich von dieser Freundin fernhalten. Sie ist Staatsfeindin; denn Inas Eltern haben einen Ausreiseantrag gestellt.

Mit solchen Leuten spricht man nicht, schon gar nicht freundet man sich an.

Die Sprache wirkt klar und schnörkellos und unterstreicht die Wahrhaftigkeit des Inhalts. Sprachlich nah an den handelnden Personen, stellt sie eine menschenfreundliche Atmosphäre her, die Dinge klärt und Beziehungen verdichtet.

Das Buch entlarvt die Schlingerkurse der Erwachsenen, die ängstlich zur Anpassung ermahnen. Die beiden Mädchen fühlen sich hin und her gerissen, bis sie sich ganz klar für ihre Freundschaft entscheiden und dazu stehen, es komme, was will.

Literarisch beeindruckend wird ihr Konflikt dargestellt: S. 58: Und ich hatte einen merkwürdigen Traum. Die Welt, auf der ich lebte, war so rund, dass ich immer wieder abgerutscht bin. Hinten stand Gertrude, und ich wollte zu ihr laufen, aber ich bin immer wieder zur Seite weggerutscht, weil die Welt so rund war.

Die Bindung der beiden Mädchen geschieht nicht nur durch ihren Durchhaltewillen. Mit Gertrude erfährt Ina viel über Literatur, neu und spannend ist das für sie und festigt ihre Bindung. S. 81: Vor langer langer Zeit traf ich mich und rannte. Vor langer Zeit sah keiner wie ich rannte. Vor langer langer Zeit ...

Zivilcourage in DDR-Zeiten finde ich ein spannendes Thema fürs Jugendbuch, notwendig in Zeiten wie diesen. Und mutige Mädchenmodelle kann es nicht genug geben in der Jugendliteratur! Mädchen, die so mutig sind, dass sie schließlich die Erwachsenen dazu bringen, es ihnen gleich zu tun!

Da ich in der DDR nicht gelebt habe, weiß ich nicht, ob mein Eindruck berechtigt ist.

Besonders am Ende des Buches entstand bei mir der Eindruck, als würde die sehr schwarz-weiß gedacht. Die Ausreisewilligen erscheinen

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

.....

 mir ein wenig zu engelhaft gegenüber denen, die bleiben.

23 Sachsen-Anhalt **mr.** **Nr. 23180602101**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Brown, James; Murray,
 Zuname Vorname
Brown, James **Flegler, Leena** **Englisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

In 30 Städten um die Welt: New York, Berlin, Tokio - eine Reise zu
Titel

Reihe
978-3-8369-5620-8 **64** **22,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Gerstenberg **Hildesheim** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Buch (Print, gebunden) **Sachliteratur /** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Inhaltsangabe
 James Brown bietet in einem beeindruckenden Bilderbuch Einblick in große Metropolen unserer Erde.

ID: 1823180602101
 Bewertung **sehr empfehlenswert** ..
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock** ..
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Schlagwörter
Bildende Kunst / Fremde

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **02.06.2018**
 Verlag Datum

Beurteilungstext
 Mit der Besiedelung der Erde durch die Menschen und die Zunahme der Weltbevölkerung entstanden rund um den Globus große Städte, die sich in vielen Dingen ähneln, die für sich und aufgrund ihrer kulturellen Integration jedoch gänzlich unterschiedliche Charaktereigenschaften und Ausprägungen entwickelt haben. Dreißig dieser Metropolen widmet der Illustrator James Brown nun ein Buch, in dem ein langer Gang um die Welt vorgeschlagen wird.
 Natürlich fallen einem sofort so große westlich Städte ein wie New York, London oder Berlin, aber auch Sydney und Hongkong. Im vorliegenden Bilderbuch haben aber z.B. auch Kairo, Wien, Dubai und Seoul Berücksichtigung gefunden. Jeder Stadt ist eine Doppelseite gewidmet, die wie ein Plakat im Hochformat gestaltet wurde. Im modernen Retro-Stil finden sich eine flächenhaft-plakative und monochrome Bildgestaltung eines typischen Wahrzeichens der Stadt, das eingebunden ist in grafische-lineare Flächengestaltungen. Ergänzt wird das Bild durch Literaturzitate und kurze Informationen, die an vielen Stellen ins Bild eingearbeitet wurden. Diese informieren über Kultur und Geschichte und geben punktuelle und minimale Hinweise zur Stadt, zu ihrer Entstehung und zum Charakter bzw. zur Mentalität ihrer Einwohner*innen. Während viele Informationen recht allgemein gehalten sind, finden sich viele kleine und eher kuriose Hinweise auf die Besonderheiten der Städte, was die Lektüre ungemein aufwertet.
 Insgesamt schaffen es James Brown und Lila Murray, mit diesem Buch Neugier auf die Städte zu wecken und kleine Einblicke zu bieten, die Faszination auslösen und in leichter Verfreumdung auf Besonderheiten hinweisen und zum weiteren Nachforschen (oder bestenfalls Besuchen) auffordern. Sehr zu empfehlen!

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SRAn Kürzel	Nr. 16170536
----------------------------------	-----------	-----------------------------	-----------------------	---------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Litwina, Alexandra Zuname Vorname Desnitskaya, Anna Weiler, Russischen Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 1716170536 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
---	---

In einem alten Haus in Moskau. Ein Streifzug durch 100 Jahre Titel Reihe 978-3-8369-5993-3 60 24,95 ISBN Seitenzahl Preis (EURO) Gerstenberg Hildesheim 2017 Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
---	---

Buch (Print, gebunden) Sachliteratur / Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Geschichte / Familie / Politik _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: 23.04.2018		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____
--	---

Inhaltsangabe

Die Vergangenheit ist kein fremdes Land – das zeigen uns Autorin Litwina und Illustratorin Desnitskaya in ihrem ungewöhnlichen Geschichtsbuch. So heißt es im Nachwort: "Ein ganzes Jahrhundert durften wir in der Moskauer Altbauwohnung der Muromzews zu Gast sein [...] Ein Lied aus dem Radio, die Bücher und Kleider im Schrank und der ärmlich oder üppig gedeckte Tisch wissen manchmal mehr zu erzählen als die Menschen. Man muss ihnen bloß zuhören. Das haben wir getan und das Gehörte ungeschönt zu Papier gebracht." (S. 60)

Beurteilungstext

Den beiden Künstlerinnen dieses „Streifzugs durch 100 Jahre russische Geschichte“ gelingt es in ihrem wunderbaren Bilder-Geschichtsbuch, eine russische Familiengeschichte über ein ganzes Jahrhundert spannend und anschaulich zu erzählen. Zugleich spiegelt sich in den Collagen, Bildern und Texten die dramatische, zwei Weltkriege und große politische, ökonomische und gesellschaftliche Veränderungen umfassende Weltgeschichte. Erzählt wird immer aus der Perspektive eines der Kinder der Familie Muromzew. Im Oktober 1902 geht es los mit dem Umzug der wohlhabenden Arzt-Familie inklusive des Familienhunds „Tresor“ und der Katze „Waska“ sowie einigen Bediensteten, in die großzügige Wohnung, von der die sechsjährige Irina berichtet. Sie ist begeistert: „Unsere alten Sachen sind nun auch irgendwie wieder neu, wundersam und geheimnisvoll. Ach, jetzt habe ich ein großes Kinderzimmer und Papa hat sein Arbeitszimmer, und im Bad gibt es heißes Wasser direkt aus dem Hahn!“ (S. 6) Auf dem großformatigen und mit vielen liebevoll gezeichneten Details ausgestatteten Bild schaut man von oben in einen Aufriss der Wohnung wie in eine Puppenstube. Weiße Pfeile bezeichnen die Räume („Tantchens Zimmer“, „Küche“) oder erklären, wen wir sehen und was er tut: „Die Kinderfrau bringt den Gummibaum.“ Daneben gibt es eine ganze Reihe von einzeln abgebildeten Gegenständen, die im großen Bild zu suchen sind, was nicht immer einfach ist, sind sie im Bild manchmal winzig oder an seltsamen Orten zu finden: Schirm und Handschuhe hat Mama Jelena beispielsweise nicht im Flur abgelegt, sondern im Wohnzimmer, der „Stube“. Weiter geht es mit einem Zeitsprung in den Dezember des Jahres 1914. Der 7jährige Nikolai (genannt Nikolka) erzählt, wie sehr er sich freut, dass der Vater unerwartet in der Wohnungstür steht – er war als Arzt an der Front. Nach dem Blick in die Stube mit dem roten Sofa im Zentrum, das eine Konstante über alle Jahrzehnte hinweg bleibt, folgt auf der folgenden Doppelseite neben einem kurzen Infotext über den 1. Weltkrieg eine bunte Collage aus gezeichneten Utensilien, zu denen es immer Erklärungen und Beschriftungen gibt. Zum Beispiel erfährt man über die Puppen der Kinder, dass sie aus Porzellan und die Körper mit Sägemehl gefüllt sind (S. 11). Auf diesen Hintergrund-Info-Seiten erfährt man aber nicht nur vieles über zeittypische Gegenstände (Gamaschen, Leibchen, Grammofon) und ihre russischen Bezeichnungen (Primuskocher, Burshuika, Musik „von der Rippe“), sondern auch vieles über den Alltag der Familienmitglieder, ihrer Freunde und Genossen. Dabei gelingt es den beiden Buchmacherinnen in beeindruckender Weise, die historischen und politischen Dimensionen des Alltags in der Sowjetunion und später in Russland sichtbar zu machen und – soweit das möglich ist – zu veranschaulichen: Die schwierigen Verhältnisse in den 20er Jahren mit einerseits einer beachtlichen Modernisierung, andererseits den Folgen einer verfehlten Wirtschaftspolitik mit Hungersnöten werden thematisiert: Zu dieser Zeit leben in der Wohnung durch Zwangseinquartierung insgesamt 16 Menschen! , S. 19) Auch der Höhepunkt der politischen Repression im Jahr 1937 wird durch die Verhaftung des Oberhaupts der einquartierten Familie Orlik ebenso thematisiert wie der „Große Vaterländische Krieg“ von 1941-1945. Die Atmosphäre im Dezember 1941, als die Deutsche Wehrmacht gerade noch vor Moskau gestoppt wurde, ist in Tomas Kindertext und dem

Blick in die Wohnung gut eingefangen: Fast alle Bewohner sind an der Front oder evakuiert, Ein einziger Tannenzweig und eine zerschnittene Kerze erhellen die verdunkelte Wohnung, sie trinken Fruchtwein und der Großvater hofft sehr, dass die Rote Armee den Feind bald besiegt. (S. 25)

Dass die Sowjetunion mit über 25 Millionen die meisten Opfer des 2. Weltkriegs zu beklagen hatte, wird hier nicht gesagt. Aber durch die Vorstellung von sieben Familienmitgliedern, die in diesen Kriegsjahren getötet wurden, können die LeserInnen dennoch eine Ahnung von den Schrecken dieses Krieges bekommen: Wir lesen vom jungen Soldaten Petja, der schon 1941 gefallen ist, von Großvater Muromzew, der durch Bombensplitter getötet wurde und auch von den durch eine „Aktion“ der SS und der Wehrmacht im Ghetto von Minsk ermordeten Großeltern von Fedja.

In einem großartigen Bilderbogen geht es dann weiter über Stalins Tod im Jahr 1953, den Kalten Krieg, über den großen Triumph im All durch den Kosmonauten Gagarin, die Verbesserung der Lebensbedingungen in den 60er und 70er Jahren – sehr anschaulich zu sehen bei der Hochzeitsfeier in der Wohnung 1973. Dann folgen die 80er und 90er Jahre mit neuen Moden, neuem Spielzeug, neuer Musik und familiäre Kontakte in die westlichen Länder. Beispielhaft ist der Besuch der französischen Urgroßtante Irina, die einen Berg ungewöhnlicher Geschenke mitbringt, wie z.B. eine Barbie-Puppe. Der Kreis schließt sich mit dem 92. Geburtstag von Urgroßmutter „Babuschka Marussja“ im Jahr 2002. Der wird in der Wohnung gefeiert, die nun ganz anders aussieht: Es ist keine Wohnung mehr, sondern ein großzügig und modern eingerichtetes Café mit allem, was man sich im heutigen Russland vorstellt, inklusive eines Cola-Automaten. Geblieben ist nur das rote Sofa.

Autorin Litwina und Illustratorin Desnitskaya ist mit diesem Geschichts-Bilder-Buch etwas gelungen, das man sehr selten findet: Persönliche Geschichte so in Bildern und Texten zu erzählen, dass sie in ihrer Verwobenheit mit der „Großen Geschichte“ eines Landes sichtbar wird und das so zu tun, dass man nicht nur vieles erfährt und lernt, sondern dass man noch viel mehr wissen will. Das Buch öffnet Türen in die Vergangenheit und lässt uns mit mehr Fragen als Antworten zu vielen historischen Ereignissen und Erscheinungen zurück.

In einer Zeit, in der „Russland- oder Putin-Versteher“ als Schimpfwort gebraucht wird, zeugt es schon von einem gewissen Mut, ein Buch über russische Geschichte einem deutschen Lesepublikum vorzulegen. Vielleicht war dies nur im Format eines Kinderbuches denkbar?! Originaldokumente in russischer Schrift (im Anhang zum Teil übersetzt), echte Fotos und die vielen kleinen Alltagsdinge, die vorgestellt und erläutert werden, ebenso wie das sehr sorgfältig aufeinander aufgebaute Figurenarsenal einer Familie, ihrer Freunde, ihrer Bekannten über all die Zeitläufte hinweg, verstärken noch die Neugier auf dieses europäische Land, das zugleich so nah und doch so fern scheint. Ganz besonders beeindruckt mich auch das Zusammenspiel zwischen Autorin und Illustratorin – hier stimmt einfach alles bis in die kleinsten Details. Alles ist gut recherchiert, sorgfältig, liebevoll und treffend in Szene gesetzt. Neben dem Stammbaum der Familie Muromzew mit all ihren Verzweigungen gibt es auch noch eine ebenso angeordnete Übersicht von Personen der Zeitgeschichte, wie Trotzki, Lenin, Stalin oder Gorbatschow. Der Anhang mit Anmerkungen, Übersetzungen, Begriffserklärungen, einer Übersicht über das kyrillische Alphabet sowie Hinweise zu literarischen Texten runden das Ganze gekonnt ab.

Sehr, sehr empfehlenswert für alle!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Reh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918085 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schwarz, Viviane Zuname Vorname		ID: 181918085	
Schwarz, Viviane Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Katze kann zählen Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5605-5 ISBN	24 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Katze, zählen, spielen	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 12.04.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Zählspaß mit der kleinen Katze.

Beurteilungstext
 Viviane Schwarz nimmt in ihrem Bilderbuch "Katze kann zählen" sehr humorvoll die Erfahrungen einer kleinen Katze in Augenschein. Das Thema ist aus dem Erfahrungsbereich eines kleinen Kindes ausgewählt und schon die Titelseite ist ein Hingucker. Katze jongliert mit drei roten Wollknäueln.
 Das Bilderbuch hat dicke, abgerundete, strapazierfähige Pappseiten, etwa die Größe eines Taschenbuches, ein gutes Format für kleine Kinderhände. Es lässt schon ganz junge Betrachter das Buch selbständig halten und entdecken.
 Die kleine Katze und die Themen "Spielen", "Spaß haben" und "Müde werden" bieten gute Identifikationsmöglichkeiten für die Kinder und helfen ihnen Vertrautes wieder zu erkennen und zu benennen. Der kurze Text befindet sich neben oder über dem Bild.
 Die Illustration besticht durch die lebendig und ausdrucksstark gezeichnete Katze, klare Abbildungen vor ruhigem Hintergrund und wenige, wiederkehrende Farben. Sie beschränkt sich auf wenige Details und ermöglicht das Geschehene auch ohne Text nachzuvollziehen.
 Ein sehr schönes Bilderbuch zum Mitmachen ab etwa 1 1/2 Jahren.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Reh... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918084 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schwarz, Viviane Zuname Vorname		ID: 181918084	
Schwarz, Viviane Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Katze kennt die Tiere Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5604-8 ISBN	24 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Katze, Tiere, Tiergeräusche,
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 12.04.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Tierischer Spaß mit der kleinen Katze.

Beurteilungstext
 "Katze kennt die Tiere" von Viviane Schwarz ist ein kleines, handliches, lustiges Bilderbuch mit dicken, strapazierfähigen Pappseiten, das sich schon für ganz junge Kinder zum selbständigen Halten und Blättern eignet.
 Das Thema und die Gegenstände sind aus der unmittelbaren Erfahrungswelt eines kleinen Kindes ausgewählt und regen an, die kleine Katze nachzuahmen und mit ihr Tiere kennen zu lernen und Spaß zu haben. Die kleine Katze und die Themen "Spaß haben", "Spielen" und "sich ängstigen" bieten gute Identifikationsmöglichkeiten für die jungen Betrachter und lassen sie Vertrautes wiedererkennen und so die Handlung verstehen.
 Der kurze Text befindet sich neben oder über dem Bild. Die Tiergeräusche sind hellblau unterlegt.
 Die Illustration besticht durch die lebendig und ausdrucksstark gezeichnete Katze, klare Formen vor ruhigem Hintergrund und wenige, wiederkehrende Farben. Sie beschränkt sich auf wenige Details und ermöglicht das Geschehene auch ohne Text zu errahnen.
 Ein sehr schönes Bilderbuch zum Mitmachen ab etwa 2 Jahren.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Reh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918067 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bär, Anke Zuname Vorname		ID: 181918067	
Bär, Anke Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kirschendiebe oder als der Krieg vorbei war Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5997-1 ISBN	240 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Nachkriegszeit, Kindheit	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 12.04.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Wie Kinder die Kriegs- und die Nachkriegszeit erlebt haben, kann sich heute keiner mehr vorstellen. In Freilichtmuseen steht man z. B. staunend vor Geräten, deren Bedeutung kaum jemand mehr kennt. Doch mit der 11-jährigen Lotte als Freundin erlebt man einen Alltag voll harter Arbeit, der Angst und Trauer kennt, doch auch viele unbeschwerte Momente. Im Forsthaus, in dem Lotte mit ihrer Familie untergekommen ist, ist vieles verboten, so auch das Kirschenpflücken, aber das sehen Lotte und ihre Freunde nicht ein.

Beurteilungstext

Der Roman "Kirschendiebe oder als der Krieg vorbei war" von Anke Bär spielt, inspiriert durch Erzählungen von Zeitzeugen und orientiert an historischen Fakten, im und nach dem 2. Weltkrieg. Die Autorin erzählt ihre fiktive Geschichte in 36 kurzen Kapiteln aus der Sicht der elfjährigen Lotte, die während des Krieges mit ihrer Mutter und ihrem Bruder zu ihrer Tante aufs Land geflohen ist, in der Ich-Perspektive. Sie beschreibt ein elfjähriges Mädchen, das trotz der schwierigen Zeit, geprägt durch Trauer, Entbehrungen und des traumatisiert aus dem Krieg zurückgekehrten Vaters, mit seinen Freunden ein Stück unbeschwerte Kindheit und typische Dorfabenteuer erleben kann. Es gelingt ihr gut, die Atmosphäre dieser Zeit lebendig und authentisch zu beschreiben. Den Lesern fällt es leicht leicht, sich in Lotte hineinzuversetzen und sich mit ihr zu identifizieren. Sie erfahren, wie es hieß, in dieser Zeit im Nachkriegsdeutschland aufzuwachsen. Schon auf dem Cover machen eindrucksvolle Zeichnungen auf die Atmosphäre im Buch aufmerksam, alte Fotos vom Spielzeug und typischen Utensilien der damaligen Zeit und ein Glossar mit einer Auflistung von Ereignissen sowie Adressen von Museen runden die Erzählungen ab. Anke Bär möchte die jungen Leser ermuntern mit ihren (Ur-)Großeltern über deren Kindheit zu sprechen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	htd Kürzel	Nr. 1818082
Verf./Bearb./Hrsg.: Bär, Anke Zuname Vorname			ID: 181818082	
Bär, Anke Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kirschendiebe - oder als der Krieg vorbei war Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5997-1 ISBN	208 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Geschichte / Kindheit	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Lesestoff und Gesprächsgrundlage für alle Generationen			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 09.04.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Wie haben Kinder in Deutschland die Welt erlebt, als der letzte Krieg vorbei war? Was könnten die Großeltern aus dieser Zeit erzählen? Rund um diese Fragen kreisen die Geschichten über den Alltag der elfjährigen Lotte. Anke Bär erzählt von Familien, in denen der Vater fehlt, von schwierigen Wohnbedingungen und den Mühen, alle satt zu bekommen, aber auch von gegenseitiger Hilfe und den wilden Spielen der Kinder. Und sie erzählt von Menschen, die auf einen Neubeginn hoffen.

Beurteilungstext
 Anke Bär's Geschichten aus der Nachkriegszeit werden aus der Perspektive einer Elfjährigen erzählt, die mit ihren Eltern und den beiden Geschwistern - zusammen mit einer Tante, Cousin und Cousine, Oma und Opa - in der Wohnung eines Forsthauses wohnt. Ausführlich werden die Umgebung, die Familienmitglieder und der Alltag beschrieben, und vieles in Lottes Leben ist so ganz anders als der heutige Alltag der Kinder. Obwohl bedrückende Kriegsereignisse weitgehend ausgespart werden, werden doch die Spuren des Krieges sichtbar. Von dem gefallenen Onkel Kurt gibt es nur noch ein Foto, Lottes Vater kam abgemagert aus der Kriegsgefangenschaft zurück und hat Mühe Arbeit zu finden. Im Wald liegen noch Flugzeugwracks und Minen, die Städte sind Trümmerlandschaften, Lebensmittel und Kleidung sind schwer zu beschaffen.

Es gibt Wörter wie Waschküche, Pendeluhr, Lebensmittelkarte, Bombenkrater, Krämerladen... Anke Bär erzählt Geschichten von eingefrorenen Wasserklosetts und selbstgeschnitzten Skiern und Skistöcken, von Geburtstagskuchen aus Spatzeneiern, von „Frauensachen“ und von den Flüchtlingen, die im Dorf einquartiert sind. Bei seltenen Autofahrten sitzt man eng gedrückt auf umgedrehten Kisten oder direkt auf dem Bodenblech, zu Weihnachten werden selbstgestrickte Pullover aus aufgeribbelter Wolle, eine Orange oder eine Handvoll Walnüsse verschenkt.

Die Kinder in diesen Geschichten fühlen sich (meist) geborgen und geliebt. „Über schlimme Sachen wird zum Glück nicht viel geredet“ und in der Familie bleibt bei aller Not der Blick weiterhin auch auf die schönen Dinge im Leben gerichtet: „die ersten Krokusse nach dem Winter, ...Sternschnuppen am Himmel, ...rotbackige Äpfel, ...Freunde“. Man ahnt Veränderungen beim Verständnis der Geschlechterrollen oder in Erziehungsfragen, bei der Begegnung mit Ausländern, beim politischen Denken.

Anke Bär lässt eine Episode auf die andere folgen, wobei die Reihenfolge mancher Kapitel fast beliebig ist und sie sich gut auch einzeln vorlesen lassen. Lottes Geschichte ist erfunden und erzählt doch von wahren Begebenheiten. Das Buch „ist wie ein Dreiklang aus Gehörtem, selbst Erfahrenem und Erfundenem“, vermerkt der Verlag. Der 1977 geborenen Autorin ist es ein wichtiges Anliegen, damit Gespräche zwischen den Generationen anzustoßen. So sind die Abschnitte ergänzt mit Nebenanmerkungen und kleinen erklärenden Schwarz-Weiß-Illustrationen (z.B. ein Waschzuber mit Waschbrett, alte DM-Münzen, eine kleine Landkarte mit den vier Besatzungszonen...), zu denen Ältere mehr erzählen könnten.

Es gibt einen umfassenden Anhang mit einem Nachwort über die Art der Recherche und das Anliegen der Autorin, einen zeitlichen Überblick von 1945 bis 1949. über Museen und weitere Bücher, die sich mit diesen Themen beschäftigen. Und dann wird noch ein **Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

„Zeitreise-Koffer“ ausgepackt mit Farbfotos, auf denen Spielzeug, Bücher und Gebrauchsgegenstände aus dieser Zeit zu sehen sind. Zusätzlich kann man beim Gerstenberg-Verlag kostenlos ein siebenseitiges „Familien-Forscherheft“ herunterladen, in dem Großeltern und Enkelkinder Angaben zu ihrem Schul- und Familienleben eintragen können. Die Autorin steht für „generationsübergreifende Lesungen“ für Schüler ab der 4. Klasse und Senioren zur Verfügung.

Anke Bärs Buch, „das von einer Kindheit in der Nachkriegszeit erzählt und zu vielen Gesprächen zwischen den Generationen Anlass gibt“, ist – auch wegen dieses Begleitmaterials - für Projekte mit Kindern ab etwa 10 Jahren sehr zu empfehlen und weckt bei älteren Menschen Erinnerungen an die eigene Kindheit.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	wb Kürzel	Nr. 1418052
Verf./Bearb./Hrsg.: Bär, Anke Zuname Vorname		ID: 181418052 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Kirschendiebe oder als der Krieg vorbei war Titel		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe 978-3-8369-5997-1 ISBN	208 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Nachkriegszeit
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Nachkriegszeit war in vielen Punkten eine ganz besondere Zeit. Die Ordnung war noch nicht wiederhergestellt, und so gab es gerade für die Kinder viele Freiheiten, allerdings auch einige Verbote und Gefahren.

Beurteilungstext
 In der Nachkriegszeit finden sich Familien an Orten wieder, die sie für sich niemals so vorgesehen hatten. Lotte wohnt jetzt mit ihrer Familie in einem Forsthaus, obwohl ihr Vater kein Förster ist. Ihre Tante hat sie, ihre Geschwister und die Mutter während des Krieges aufgenommen. Lottes Onkel ist nicht aus dem Krieg zurückgekommen, weshalb ihre Tante froh ist nicht alleine zu sein. Seit kurzem gibt es allerdings wieder eine Försterfamilie im Haus, und die ist etwas anstrengend. Für die Kinder bietet dieser Ort viel Freiheit, allerdings auch einige Verbote. Das Kirschenpflücken gehört dazu. Wer sie haben will, muss welche klauen.
 Anke Bär begibt sich mit ihrer Erzählung in eine Zeit der Umbrüche und Veränderungen. Alles, worauf sich die Erwachsenen verlassen können, ist immer wieder ungewiss. Kommt der Vater zurück, findet man eine neue Wohnung, wo sind die Verwandten geblieben? Nur langsam ordnen sich die Verhältnisse. Viele Väter kehren nicht zurück, andere sind kriegsversehrt und wieder andere finden ihre Familie wieder. Lotte hat Glück. Ihr Vater gehört zu den Überlebenden und kommt auch zur Familie zurück. Die Beschreibung der Nachkriegszeit ist sehr anschaulich und realitätsnah ausgefallen, von daher ist es ein wichtiges Buch, dass den heutigen Kindern ein kleinen Ausschnitt aus dieser Zeit vermitteln kann. Die Erzählung ist allerdings an manchen Stellen auch etwas langatmig und nicht wirklich spannend geschrieben. Der Anhang ist eine wahre Freude. Hier finden wir farbige Bilder von Alltagsgegenständen jener Zeit. Vom Teddybär zum Teppichklopfer, von der Zinkwanne bis zur Schreibmaschine oder einen Griffelkasten und einen Schulranzen. Die wichtigsten Daten der Nachkriegszeit sind aufgelistet, es werden wichtige Museen genannt die sich mit der Zeit beschäftigen und Buchtipp gegeben. Sehr gut eignet sich das Buch als Anregung, um über diese Zeit mit Eltern und Großeltern zu reden. Auch wenn die Generation derjenigen, die das alles noch hautnah miterlebt haben, langsam nicht mehr da ist, sollte man sich damit beschäftigen um den Kindern und Jugendlichen zu zeigen, dass mit kriegerischen Auseinandersetzungen immer das Leid der Zivilbevölkerung verbunden ist. Kriege werden heute immer noch geführt, und die Deutschen mischen inzwischen wieder kräftig mit.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	ST Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181609 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bär, Anke Zuname Vorname		ID: 1825181609	
Bär, Anke Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kirschendiebe oder als der Krieg vorbei war Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5997-1 ISBN	240 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Geschichte / Abenteuer / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 14.06.2018	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.06.2018 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Das Buch beschreibt das karge aber meist glückliche Leben der abenteuerlustigen Lotte, die nach dem zweiten Weltkrieg mit ihrer Familie im Forsthaus bei der Tante untergekommen ist.

Beurteilungstext

Das Buch ist in 36 Kapitel gegliedert, die kleine Gegebenheiten aus Lottes Leben dokumentieren. Chronologisch beschreibt die Autorin, wie es zum Einzug Lottes Familie ins Forsthaus kam, bis hin zum Auszug aus selbigem. Dazu kommt zu Anfang eine Auflistung aller Figuren mit ihren herausragenden Eigenschaften oder Positionen. Außerdem zeigt ein kleiner Lageplan, wo sich das Forsthaus und alle erwähnten Einrichtungen im Dorf befinden. Diese Informationen stimmen den Leser auf das Buch ein und er lernt die aufgeweckte, etwas aufsässige Lotte bereits kennen.

Die Autorin schreibt in Form eines Ich-Erzählers, der die Ereignisse ausschließlich aus Lottes Sicht beschreibt. Lotte ist ein elfjähriges, abenteuerlustiges Mädchen, das manchmal vor Selbstbewusstsein stotzt, doch gelegentlich auch große Unsicherheit verspürt. Der Schreibstil lässt das Kind unbekümmert und meist fröhlich wirken. Durch diese Eigenschaften wird Lotte dem Leser von Beginn an sympathisch. Trotz der Strapazen des Krieges, die im Buch zwar nur angeschnitten werden aber immer präsent sind und die für heutige Generationen kaum nachfühlbar sind, kann sich der Leser in das Mädchen und dessen Freude oder Ängste hineinversetzen. Die Autorin nutzt Frage- und Ausrufesätze, womit Lotte den Leser direkt anspricht und einbezieht. Es macht wirklich den Eindruck, als würde das Mädchen einem direkt von ihrem Abenteuer erzählen. Wortwahl und Syntax sind einfach gehalten, wie ein Kind sie verwenden würde. Damit ist das Buch auch leicht verständlich und ermöglicht ein zügiges, flüssiges Lesen.

Das Buch ist durchzogen mit kleinen Bleistiftzeichnungen, die das Erzählte untermalen. Gelegentlich gibt es sogar eine kleine Randnotiz mit Erläuterungen. Das lockert die Geschichte auf und dient nebenbei einer besseren Verständlichkeit.

Im Nachwort schildert die Autorin, wie das Buch entstanden ist, welche Punkte auf der Realität beruhen und was erfunden ist. Dies ist wichtig für den Leser, um das Erfahrene zu reflektieren. Außerdem ist es ein Aufruf, sich mit der Geschichte, Vergangenheit und Gegenwart auseinanderzusetzen. Im Anschluss werden die wichtigsten Ereignisse der Nachkriegszeit aufgelistet, um das Buch geschichtlich einordnen zu können. Die Fotos des Zeitreisekoffers und dessen Inhalt am Ende des Buches versetzen den Betrachter in die Nachkriegszeit zurück. Typische Alltagsgegenstände sollen den Leser spüren lassen, wie es sich damals als Kind gelebt haben könnte.

Das Buch ist sehr realistisch und trotzdem außergewöhnlich unterhaltsam, was es auch für Erwachsene zu einer spannenden Lektüre macht.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Brit Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918079 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kulot, Daniela Zuname Vorname		ID: 181918079	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Lea lernt Schleife binden Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-8369-5930-8 ISBN	24 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Stabiles Hardcover Bilderbuch für Kinder ab 3 Jahren.		Schlagwörter Gefühle / Kindheit / Lernen /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 04.04.2018 ...	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Lea lernt Schleife binden, obwohl es zunächst garnicht danach aussieht. Denn als Mama ihr die neuen Schuhe zeigt, stellt Lea fest, dass sie mit Schleifen verschlossen werden. Lea kann aber keine Schleife binden und hat auch keine Lust das zu lernen. Doch schließlich überlistet sie sich selbst.

Beurteilungstext
 Lea freut sich über Mamas Geschenk: wunderschöne rote Schuhe. Die Freude währt allerdings nur solange, bis sie feststellt, dass die Schuhe Schleifen haben. Lea kann aber noch keine Schleife binden und das ist ihr peinlich. Im Kindergarten können alle Kinder Schleife binden, nur sie nicht. Deshalb möchte Lea die Schuhe gleich wieder verschwinden lassen. Aber sie sollen so verschwunden bleiben, dass Mama sie nicht wiederfinden und somit erneut hervor holen kann. Also auf den Dachboden damit! Hier bewahrt Mama Leas ehemalige Babykleidung in Kartons auf. Diese Kartons haben alle rote Schleifen und sehen ansonsten genau so wie der Schuhkarton aus. Nur dass sie eben rote Schleifen haben. Also sucht Lea ein rotes Band und bindet ihren Karton so zu, dass er sich nicht mehr von den anderen unterscheidet..... Das ist die Stelle im Buch, wo der erwachsene Vorleser sich ein Schmunzeln nicht verkneifen kann. Daniela Kulot gelingt es in diesem qualitativ hochwertigen Pappbilderbuch eine Geschichte über eine kindliche, altersbedingte Unzulänglichkeit - noch keine Schleife binden zu können - mit einem überraschenden Ende zu versehen. Das Buch überzeugt nicht nur durch die humorvolle Geschichte, sondern auch durch die unterschiedlich perspektivischen und farbenfrohen Bilder. Die Grafiken sind kindgerecht und nicht mit Details überladen. Die dicke rote Schleife auf dem Buchcover und die Anleitung zum Schleifenbinden auf der Buchrückseite komplementiert dieses schöne Bilderbuch. Pädagogen werden sich an diesem Buch erfreuen, denn Kinder werden motiviert sich im Schleifebinden zu üben und dadurch in der Feinmotorik gefördert. Endlich mal wieder ein Versuch, gebundene Schuhe aufzuwerten und somit konkurrenzfähiger gegen die leidigen Klettverschlüsse zu werden.

Daniela Kulot, ist 1966 im oberbayerischen Schongau geboren. Sie malte und zeichnete schon als Kind sehr gern und nutzte dazu alle möglich Materialien. Eine Tante brachte ihr häufig Bilderbücher mit und weckte damit den Wunsch bei Daniela Kulot dies auch machen zu können. Obwohl man ihr an der Fachhochschule den Wunschberuf ausreden wollte, absolvierte sie ihr Studium zur Grafikdesignerin und Illustratorin. Seitdem arbeitet sie erfolgreich als freischaffende Malerin, Illustratorin und Autorin. Von ihr sind zahlreiche Bilderbücher erschienen, die durch ihren fröhlichen und eigenwilligen Humor unverwechselbar sind und sich im In- und Ausland großer Beliebtheit bei Kindern und Erwachsenen erfreuen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	PF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918081 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Albon, Lucie Zuname Vorname		ID: 181918081	
Albon, Lucie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kootz, Anja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Lili entdeckt die Farben Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-8369-5631-4 ISBN	28 Seitenzahl	7,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	
Pappbilderbuch Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Farben _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 02.04.2018 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Wie schön ist es doch die Farben zu entdecken. Mit Henri, ihrem Freund, macht das Lili, der kleinen Maus, noch viel mehr Spaß sich an der bunten Vielfalt der Farben zu erfreuen.

Beurteilungstext
 Es handelt sich um ein Pappbilderbuch in handlich kleinem, quadratischem Format mit kräftigen, unempfindlichen Pappseiten. Somit ist es für Kinder, sobald sie sich für Bücher interessieren, gut selber in der Hand zu halten. 1-3-Jährige werden mit allen Farben konfrontiert und können sie mit Lili und Henri entdecken und charakteristischen Gegenständen zuordnen. So ganz nebenbei dominiert auf jeder Doppelseite eine Farbe. Zusätzlich ist das Wort der gerade illustrierten, vorrangigen Farbe jeweils in dieser Farbe geschrieben. Sparsamer Text mit nur je einem Satz auf jeder Seite lässt der Phantasie im Umgang mit dem Buch freien Lauf.
 Die Illustrationen regen zur Unterhaltung und zum Fragenstellen an, so könnte man bei der Farbe weiß, die den Schnee zum Thema hat, z.B. überlegen, was man sonst noch alles so im Schnee machen kann oder was die beiden Mäuse denn wohl mit den gefundenen Zweigen machen werden. Somit wird auf jeden Fall der Wortschatz erweitert und die Konzentration gefördert. Durch die charakteristischen Darstellungen zu jeder Farbe können die Kinder sich die Farben gut einprägen und mit bestimmten Dingen assoziieren, z.B. das blaue Wasser, der weiße Schnee, die grüne Wiese.
 Zum Schluss gibt es eine kleine Farbenschule, die eher etwas für größere Kinder ist, es gibt Erwachsene, die nicht wissen, wie Farben gemischt werden, wie sollte dies Kindern zwischen ein und drei Jahren nahe gebracht werden? Hier könnte ich mir höchstens vorstellen, dass die Erwachsenen selbst noch etwas lernen können oder ältere Geschwister beim gemeinsamen Ansehen des Buches von den Informationen profitieren.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	nana Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 23180621104 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Baumann, Anne-Sophie Zuname Vorname		ID: 1823180621104	
Balicevic, Didier Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bachhausen, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Mein großes Buch der Stadt Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe 978-3-8369-5987-2 ISBN	24 Seitenzahl	24,95 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Stadt / Leben / Fahrzeuge /
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 21.06.2018 Verlag Datum
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch verfügt über 55 Spielelemente zum Ausklappen, Schieben, Ziehen, Drehen, Auf- und Zumachen.			

Inhaltsangabe
 Was gibt es nicht alles in der Stadt zu entdecken - insbesondere, wenn man einmal "hinter die Kulissen" sehen kann. Dieses Buch macht es möglich.

Beurteilungstext

Dieses großformatige Bilderbuch hat einiges zu bieten: Neben wimmelbildähnlichen doppelseitigen Illustrationen, auf denen unheimlich viel zu entdecken ist, bieten viele Klapp- und Ziehelemente Spielmöglichkeiten an. Fast nebenbei erschließen sich den Lesenden eine Menge an Sachinformationen, die durch Textelemente, entweder als Beschriftungen oder aber als fettgedruckte Kurztexpte zu den Bildelementen abgedruckt wurden. Diese Texte sind allerdings auf ganz unterschiedlichem Niveau. Einerseits werden das "Taxi" und der "Radweg" beschriftet, andererseits aber auch Fachbegriffe und schwierige Wortzusammensetzungen (Komposita) wie der "Lüftungsschacht" oder der "Liniennetzplan". So kann das Buch auch zur Wortschatzerweiterung beitragen. Durch Aufklappen wird auf dieser ersten Seite "In der Stadt unterwegs" beispielsweise sichtbar, wie es unter einer Tankstelle aussieht oder was sich unter einem Lüftungsschacht verbirgt - das, was normalerweise im Verborgenen bleibt. Damit wird auch das Sachverständnis erweitert; man kann mit diesem Buch daher spielerisch lernen. Zusätzliche Informationen, die weniger die Buchseiten beschreiben, sondern stärker von einer dargestellten Illustration angestoßen werden, verdeutlichen den Sachcharakter des Buches in besonderem Maße. So sieht man auf einer Seite rund um das "Büroviertel" ein verglastes Hochhaus, worunter durch mehrfaches Aufklappen Informationen zur Glasherstellung zum Vorschein kommen. Erklärungen sind dabei jeweils durchaus knapp und fast ausschließlich bildlich dargestellt. Somit spricht das Buch eine relativ große Spannbreite an Rezipient*innen an. Da die Klappenelemente jedoch sehr filigran verarbeitet sind, richtet sich das Buch frühestens an Drei-, besser Vierjährige. Jede der acht Doppelseiten widmet sich einem Thema bzw. Ausschnitt der Stadt. Neben den schon genannten sind dies u.a. "Im Park", "Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst" und "Was Rohre alles können". Auf letztgenannter Doppelseite erfährt man bspw. wie Häuser mit Wasser, Strom und Gas versorgt werden. Die letzte Doppelseite ist als Pop-up gestaltet. Hier zeigt sich auch, wie sich das Stadtbild im Laufe der Zeit verändert: Neubauten, immer höhere Hochhäuser, Geschäfte, die ersetzt werden und ungeliebte Graffitis, die das Aussehen der Stadt verändern. Die Originalausgabe erschien in französischer Sprache. Im rezensierten Buchexemplar wurde eine Doppelseite nicht übersetzt. So finden sich Beschriftungen und weitere informierende Sätze noch im Französischen. Bis auf diesen Druckfehler, der so jedoch spontan zum Sprachenlernen herausfordert, ist das Buch v.a. für Vorschulkinder und Schulanfänger*innen zu empfehlen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	PF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918083 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Albon, Lucie Zuname Vorname		ID: 181918083	
Albon, Lucie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kootz, Anja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Mit Lili durch das Jahr Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-8369-5632-1 ISBN	28 Seitenzahl	7,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Pappbilderbuch Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Jahreszeiten
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Zentraldatei: 02.04.2018
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Lili, die kleine Maus, erlebt mit mit ihrem Freund Henri die vier verschiedenen Jahreszeiten mit ihren charakteristischen Merkmalen.

Beurteilungstext
 Es handelt sich um ein Pappbilderbuch in handlich kleinem, quadratischem Format. Somit ist es für Kinder, sobald sie sich für Bücher interessieren, gut selber in der Hand zu halten. 1-3-Jährige werden ihre helle Freude an den Entdeckungen der kleinen Maus Lili haben. Hier geht es um die Jahreszeiten. Schon auf dem Cover gibt es viel zu entdecken. Der stürmische Wind des Herbstes, der den Regenschirm wegpustet, ist förmlich zu spüren und kann wunderbar mit Geräuschen nachgeahmt werden. Beginnend mit dem Frühling befindet sich zu jeder Jahreszeit im zeitlichen Ablauf als erstes eine Doppelseite mit gesammelten charakteristischen Gegenständen zu der jeweiligen Jahreszeit. Dabei sind die Anforderungen an den Wortschatz, z.B. mit Spargel, Forke, Knospe, Strohhallen, Pfirsich, Eichel, teilweise schon recht hoch. Vor allem beim Frühling fällt dies auf. Der Wiedererkennungswert beim Tannenzapfen, den die Kinder von Spaziergängen vielleicht schon kennen, ist leider bei der Zeichnung nicht gegeben. Dies hätte besser wiedergegeben werden können. Die anschließend auf zwei Doppelseiten dargestellten Situationen sind meist gut erkennbar für die Kinder illustriert und regen zum Erzählen an. Eltern können Fragen stellen, sodass die Kinder stolz Entdecktes zeigen können. Ältere Kinder beantworten die Fragen und erweitern so ständig ihren Wortschatz. Der Text besteht je Seite nur aus einem Satz, der als Gedankenstoß zu verstehen ist. Hier ist Fantasie gefragt, um zu diesem Buch mit den Kindern zu kommunizieren. Die Bastelanleitung am Ende des Buches finde ich sehr schön, ist aber meiner Meinung nach frühestens mit Kindern ab drei durchzuführen, besser mit noch älteren, die auch selbstständig verstehen, wie sie mit ihren Händen drucken können, um kleine Kunstwerke entstehen zu lassen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918076 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Guerrive, Sophie Zuname Vorname		ID: 181918076	
Guerrive, Sophie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Malich, Anja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Mücke - der famose Flieger Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5622-2 ISBN	28 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Pappbilderbuch Medienart/Ausführung	Wimmelbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 11.04.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mücke, der famose Flieger, ist äußerst hilfsbereit und hat einen anstrengenden Job. Den ganzen Tag lang ist er mit seinem Privatflugzeug unterwegs, um verloren gegangene Lieblingstiere oder verschwundene Familienangehörige an den unterschiedlichsten Orten zu suchen. Da muss man auf den großformatigen Wimmelbuchdoppelseiten schon sehr genau hinschauen, wenn man ihm bei seiner verantwortungsvollen Arbeit helfen will.

Beurteilungstext
 Mücke, der freundliche Flieger, sieht aus wie eine Kreuzung zwischen Elefant und Dinosaurier. Noch origineller ist allerdings sein rotbraunes offenes Ein-Propeller-Fluggerät, das sich je nach Suchauftrag auch in eine Unter-Tage-Bohrmaschine oder in eine fliegende Untertasse verwandeln kann. Mit seiner Pilotenkappe auf dem Kopf und der Schutzbrille vor Augen hält er nach der Zielperson Ausschau. Jeder, der ein Lieblingstier, einen guten Freund oder einen Verwandten verloren hat, bittet ihn um Hilfe und Mücke zögert keinen Augenblick. Er überfliegt einen Freizeitpark ebenso wie das Olympiagelände, einen Obstgarten ebenso wie einen Dschungel. Nicht die kleinste Insel im Ozean entgeht ihm und keine Felsspalte im Gebirge. Nur im Museum ist er zu Fuß unterwegs, doch wir als Betrachter dürfen von oben in die Räume hineinschauen.
 Dieses Wimmelbuch ist aus mindestens vier Gründen etwas Besonderes. 1) Es nicht so sehr thematisch angelegt, wie z.B. eine Flussfahrt oder ein Jahreszeitenbilderbuch, sondern hier gilt es, 2) Mücke zu helfen - bei seiner Suche auf 12 sehr unterschiedlichen Schauplätzen. 3) Diese sind nicht nur der Realität nachgebildet, sondern bieten auch Märchenfiguren und Fabelwesen auf, von den Tieren, die sich heimlich im Obstgarten verstecken, gar nicht zu reden. Und wer hätte gedacht, dass es im Weltall so voll ist? 4) Wenn man sowohl den Flieger als auch die gesuchte Person in den Bildern endlich gefunden hat, stellt sich heraus, dass jede noch selber etwas verloren oder vergessen hatte - und schon beginnt die Suche von Neuem. Wie gut, dass Mücke sich indessen in seinem 11-stöckigen Haus im Berg ausruhen kann. Auch Erwachsene können sich an der Suche beteiligen und dabei viel Spaß haben. Sie sollten sich das Wimmelbuch gemeinsam mit ihren Kindern anschauen und dabei mit ihnen u. a. über den feuerspeienden Drachen sprechen, der einen Schatz im Innern des Berges bewacht, über Neptun, der aus dem Ozean auftaucht, oder ihnen die Sternbilder erklären.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	IBR..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181104 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Guerrive, Sophie Zuname Vorname		ID: 1825181104	
Guerrive, Sophie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Malich, Anja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Mücke Der famose Flieger Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5622-2 ISBN	28 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	Schlagwörter Wimmelbuch, Suchspaß,
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	
Pappbilderbuch Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.06.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Mücke, der famose Flieger, hat den Auftrag alles zu finden, was verloren gegangen ist. So sucht er in der Stadt eine Katze mit blauem Halsband. Die Leser suchen mit auf in der Art eines Wimmelbuches gestalteten Seiten.

Beurteilungstext
 Mücke, der famose Flieger, ist eine Fantasiefigur. Sie hat Ähnlichkeit mit einem Drachen und fliegt ein Fantasiefluggerät – Flugzeug mit Propeller. Der Auftrag an Mücke ist, Personen oder Tiere zu suchen, die dem Besitzer verloren gegangen sind. Dazu begibt sich Mücke an verschiedene Plätze.
 Er sucht eine Katze in einer mittelalterlichen Stadt. Das ist schwer, denn in der Stadt laufen allerlei Tiere herum, sogar mehrere Katzen und es gilt die mit dem blauen Halsband zu finden. Das ist anspruchsvoll. Unter der Erde soll Mücke nach einem blauen Frosch suchen, den die Prinzessin verloren hat. Der Leser hat den Frosch in der Sprechblase der Prinzessin gesehen. Er weiß also, wie der Frosch aussieht. Der Frosch ist allerdings hinter einem Brückenpfeiler versteckt und es schaut nur ein kleines Stück von ihm heraus. Im Gebirge soll ein weißes Tier im Schnee gefunden werden. Die Identität des Tieres ist nicht klar. Es könnte ein Eisfuchs sein. Mücke sucht auch im Weltall, im Dschungel und im Ozean. Immer sind die Gesuchten sehr gut versteckt. Da ist es schade, dass es am Ende des Buches keine Hilfe gibt im Sinne eine Lösung zur Kontrolle, denn wie schon erwähnt, kann man sich nicht immer sicher sein, ob das Gefundene auch wirklich das Gesuchte ist. Die Tiere oder Leute sehen sich nicht komplett ähnlich. Was aber am Ende des Buches eine gute Idee ist, dass man eine neue Suchrunde starten kann, wenn man noch nicht genug vom Suchen hat. Der Frosch der Prinzessin sagt hier zum Beispiel, dass ihm seine Baguette geklaut wurde. Und nach dieser kann man sich nun auf die Suche machen. So setzt es sich mit jeder Seite fort. Die Wimmelbuchseiten sind wirklich sehr wimmelig gestaltet, aber auch sehr kreativ und originell. Damit trainieren die Kinder Wahrnehmung und Konzentration beim Suchen.
 Am Abschluss des Buches sieht der Leser den Berg, der Mückes Wohnberg ist, von innen. Hier gibt es viele Zimmer und man soll nun Mücke suche, wo er sich in seiner Wohnung gerade aufhält. Man findet ihn in der Badewanne.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	85 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918069 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Oftring, Bärbel/Walczyk, Zuname Vorname		ID: 181918069 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Walczyk, Jana Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schau mal, eine Schnecke! Titel			
Reihe			
978-3-8369-5606-2 ISBN		32 Seitenzahl	
		14,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag		Hildesheim Ort	
		2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Kann im Sachunterricht eingesetzt werden. Die Schüler in der Grundschule können anhand des Buches in den eventuell vorhandenen Schulgarten gehen und als Schneckenforscher Schnecken beobachten, sammeln, etc.			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.04.2018 Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Fast alle Kinder lieben es, sie zu beobachten: Schnecken, die als Akrobaten mit dem eigenen Haus auf dem Rücken herumkriechen. In diesem Buch begleiten wir eine Garten-Schnirkelschnecke durch das Jahr. Die Biologin Bärbel Oftring bringt uns die Schnecken nahe, und die vielen detailreichen Illustrationen erklären die Schnecken zusätzlich – sogar in das Innere eines Schneckenhauses können wir blicken. Viele Ausklappseiten und ein Schneckenforscher-Tagebuch runden das Buch ab.

Beurteilungstext
 Das vorliegende Buch ist ein schön illustriertes Sachbilderbuch zum Thema Schnecke. Es beinhaltet u.a. viele Sachinformationen zu unserer heimischen Garten-Schnirkelschnecke und ihren Verwandten auf Ausklappseiten, einen Schneckensteckbrief und ein Forschertagebuch im Anhang, mit dem die kleinen Leser selber als Schneckenforscher tätig werden können.

Das Leben einer Schnecke wird im Jahreszyklus auf den Ausklappseiten erklärt. Wenn die Seiten eingeklappt sind, kann der Leser eine kleine Geschichte begleitend zu den Bildern lesen.

Die Autorin, die auch eine renommierte Biologin ist, hat im Jahr 2016 bereits ein ähnliches Buch zum Thema Spinne herausgegeben, was sicherlich ebenfalls lesenswert ist.

Obwohl das Buch nicht sehr dick ist, sind alle wichtigen Informationen zu Schnecken zwar komprimiert, aber sehr informativ, zusammengestellt. So kann man das Buch auch gut in den Urlaub mitnehmen und auch am Strand o.ä. auf Schneckenerkundungsreise gehen.

Die jungen Leser können anhand der Vorlage eigene Schneckensteckbriefe erstellen oder ein Schnecken-Terrarium selber einrichten. Auch können die Kinder verschiedene Schnecken mithilfe des Buches selber "katalogisieren", da einige Schneckenarten detailliert im Buch beschrieben sind.

Für Leser in der Grundschule ein wirklich gelungenes Sachbilderbuch, das zusammen mit dem Buch "Schau mal, eine Spinne" gut für den Büchereigrundstock angeschafft werden kann. Für Leser ab Klasse 5 aber vielleicht schon zu simpel und "unspektakulär" gestaltet.

Der Preis von knapp 15 Euro scheint für das gebundene Buch angemessen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	jodi	Nr. 23180511207	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Susso, Eva Zuname Vorname		ID: 1823180511207			
Chaud, Benjamin Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Dörries, Maïke Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Tausend Tipps für Feiglinge - Roberts Handbuch Nr. 1 Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-8369-5643-7 ISBN	112 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)			
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Angst / Außenseiter / Familie		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.05.2018 Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Der träumerische Robert hat es nicht einfach, sich in seiner Familie und der Schule durchzusetzen. Durch seine Schüchternheit und Tollpatschigkeit sieht er sich selbst als Feigling. Zeit, dass sich das ändert. Das Erstlesebuch "Tausend Tipps für Feiglinge" erzählt die Geschichte eines Jungen, der sich vornimmt, sich seinen Ängsten zu stellen und fortan mutig zu sein.

Beurteilungstext

Der junge Protagonist Robert Cossu lebt mit seiner wohlhabenden Familie im Zentrum von Paris. Obwohl es ihm eigentlich an nichts fehlt, gibt es Dinge, die er sich für Geld nicht kaufen kann. Täglich kämpft Robert mit seiner Unsicherheit. Von seiner Schwester Ines wird er ständig aufgezogen, in der Schule steht er im Schatten seines arroganten Klassenkameraden Hugo und eigentlich würde er zu gerne Ofelia, das Mädchen, das im Laden ihres Vaters Achmed aushilft, kennenlernen und fragen, ob sie seine Freundin sein möchte. Doch Robert fehlt der Mut. Deswegen verkriecht er sich in seinem Dachzimmer, beobachtet die Pariser Straßen und liest in seinem Lieblingsbuch "Tausend Tipps für Feiglinge". „Man kann eine Menge lernen aus dem Buch. Zum Beispiel, dass alle Menschen ab und zu mal Angst haben. Die Feiglinge laufen weg. Die Mutigen bleiben stehen (S. 18).“ Also nimmt sich Robert vor, ab sofort mutig zu werden. Bei seiner ersten Heldentat rettet er seine Großmutter von einem hohen Bücherregal, von dem sie alleine nicht mehr heruntergekommen wäre. Er gewinnt neues Selbstvertrauen und wagt es sogar seinen Erzfeind Hugo zu einem Pokerspiel herauszufordern. Schließlich heißt es nur noch, durch ein gewagtes Abenteuer das Herz der Dame zu erobern. Mit seinem Hund Dédé beobachtet er, wie Ofelia und Achmed ausgeraubt werden. Robert eilt seiner Freundin furchtlos zu Hilfe und tröstet sie liebevoll, damit Achmed den Dieb verfolgen und fangen kann.

So lautet die Botschaft der Geschichte, seinen Mut zu finden und selbstbewusst zu sein. Im Zentrum des Erstlesebuches steht ein naiver, tagträumerischer Protagonist, dessen plötzliche Mobilisierung seiner Kühnheit nicht unbedingt erklärbar ist. Das Handbuch "Tausend Tipps für Feiglinge", das auch für den Titel verwendet wurde, spielt in der Handlung kaum eine Rolle. Lediglich am Anfang und Ende bildet es einen Rahmen zur Erzählung.

Die Sprache kennzeichnet sich durch einfache, kurze Hauptsätze, wobei sich gelegentlich auch Nebensatzkonstruktionen finden lassen. Handlungen werden oft durch Dialoge in wörtlicher Rede wiedergegeben. Der verwendete Wortschatz ist angemessen, umfangreich und fordert an einigen Stellen heraus. Die französischen Namen der Figuren erscheinen zunächst ungewohnt, können aber lautgetreu gelesen werden und funktionieren somit auch im Deutschen. Auf einigen Seiten wird der Lesefluss innerhalb eines Satzes durch einen Seitenumbruch unterbrochen, was für Erstleser*innen durchaus schwierig sein kann. Nach der Rezeption der ansprechenden Bilder ist es eine Herausforderung, sich hier den Satzanfang zu merken.

Das Erstlesebuch kennzeichnet sich durch seine interessante Gestaltung. Das Cover des 16,4 x 1,5 x 21,6 cm großen Hardcoverbuches bildet Robert in seiner Villa ab, die in einem leuchtenden Orange erstrahlt. Die Vorsatzpapiere zeigen zum einen eine Bilderwand, auf der alle Hauptfiguren der Geschichte vorgestellt werden, und zum anderen einen Stadtplan von Paris mit den Schauplätzen der Geschichte. Die Illustrationen im Buch verlaufen parallel zum Text und reichen von kleinen Ausschnitten, die den Protagonisten in Mimik und Gestik zeigen, bis zu großformatigen Szenen wie dem Familienessen oder Spaziergang im Park. Die Bilder auf jeder Doppelseite sind in verschiedenen Graustufen gehalten. Dadurch werden aelunaene Kontraste aesetzt, wobei die schwarzen, recht dicken Linien dominieren. Mit reduzierten

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

.....
 Darstellungsmitteln gelingt eine humorvolle Ausdifferenzierung der Figuren, die sich vor allem durch ihre spitze Nase und eine tiefe Stirn auszeichnen. Während die Handlung bis auf das Ende relativ wenig Spannung bietet, entsteht der Humor vor allem durch die gelungenen Bilder.

19 Nordrhein-Westfalen..... **NRW-2**..... **Reh**..... Nr. **1918068**
 Landesstelle..... Ausschuss..... Bearbeitung (Name, Vorname)..... Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Oftring, Bärbel**.....
 Zuname..... Vorname.....
Baus, Lars.....
 Illustrator/-in (Name, Vorn.)..... Übersetz. von (Name, Vorn.)..... Übersetz. aus Sprache.....

ID: 181918068
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Wald - Leben unterm Blätterdach
 Titel.....
 Reihe.....
978-3-8369-5589-8..... **64**..... **14,95**
 ISBN..... Seitenzahl..... Preis (EURO).....
Gerstenberg..... **Hildesheim**..... **2018**
 Verlag..... Ort..... Jahr.....

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglic- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden)..... **Sachliteratur /**.....
 Medienart/Ausführung..... Gattung.....
 Kinder-/Jugendlitera- **Ja**
 tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Wald, Natur, Naturschutz

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **12.04.2018**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Im Wald gibt es das ganze Jahr über eine Vielzahl spannender Dinge zu entdecken. Ein interessantes Buch für alle Kinder, die den Wald noch besser kennen lernen wollen.

Beurteilungstext
 "Wald - Leben unterm Blätterdach" ist ein Sachbilderbuch von Bärbel Oftring über Wälder, die viele Menschen, jung und alt, faszinieren. Sie berichtet über unterschiedliche Arten, Lebensräume, Orte, Jahreszeiten, Tiere und Menschen, die die Entwicklung und Bedeutung der Wälder prägen.
 Ein großes, farbiges, doppelseitiges Foto und ein Text am rechten Bildrand führen die jungen Leser in das Thema Wald ein. Bärbel Oftring widmet jedem Thema eine Doppelseite mit unterschiedlich umfangreichen Informationen. Die Texte sind übersichtlich gegliedert, mit vielen farbigen Zeichnungen und Fotos aufgelockert und für diese Altersgruppe verständlich formuliert. Illustrationen, Fotos und Texte fügen sich harmonisch zu einem gelungenen Ganzen zusammen. Am Ende des Buches befinden sich ein Register und weiterführende Adressen zum Thema Wald und zum Naturschutz.
 Dieses gut gestaltete Sachbilderbuch vermittelt interessantes Wissen und macht neugierig auf den Wald und die Natur mit ihren Tieren, Pflanzen und Besonderheiten.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	47	Nr. 1918078	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sokolowski, Ilka Zuname Vorname			ID: 181918078		
Schmid, Sophie Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Wir feiern durch das ganze Jahr Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-8369-5906-3 ISBN		110 Seitenzahl	25,00 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag		Hildesheim Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 17.04.2018 Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Ein Jahreszeitenbuch mit unzähligen Informationen zu Festen und Bräuchen. Ansprechend illustriert bietet es auch viele Lieder, Gedichte, Rezepte und Spiele.
 Ein Buch für die ganze Familie.

Beurteilungstext

Was hat es mit dem Gründonnerstag auf sich? Warum heißt der erste Sonntag nach Ostern "Weißer Sonntag"? Warum haben wir am Ersten Mai eigentlich frei? Wofür steht die Jakobsmuschel? Wer war denn Martin Luther? Wer kommt zu dir: das Christkind oder der Weihnachtsmann? Und wer sind die Eiseiligen?

Im Laufe eines Jahres gibt es sehr viele Feste und Feiertage. Mit Hilfe des vorliegenden Buches gelingt es, sie besser kennen zu lernen und sie zu verstehen. Das Buch beginnt mit dem ersten Frühlingsmonat, dem März. Bis zum Sommer erfährt man dann viel über den Frühling, Ostern, Christi Himmelfahrt und Pfingsten. Neben religiösen Informationen gibt es Gedichte, Rezepte und Spielideen. Weiter geht es mit dem Sommer und zum Beispiel Wissenswertes über die Johannesnacht oder das Fest der Rose. Auch zum Herbst gibt es viel zu erfahren, nicht nur über Martin Luther und Halloween. Viele Silvester- und Neujahrsbräuche beenden das Jahr und im Februar heißt es dann "Winter ade, scheiden tut weh". Im Frühling beginnt es wieder von vorne.

Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis bietet viele Unterpunkte zu den einzelnen Monaten. Das erleichtert die Suche nach speziellen Themen. Auch ein Register im Anhang hilft dabei. Sehr informativ sind auch die Erklärungen zum Jüdischen, Islamischen, und Gregorianischen Kalender. Eine doppelseitige Jahresuhr am Ende des Buches bietet einen Überblick über das Kirchenjahr.

Das Buch ist sehr ansprechend gestaltet und lädt zum Schmökern ein. Jede Seite zieren liebevolle und in sanften Farben gestaltete Illustrationen. Zahlreiche Details bieten zusätzliche Gesprächsanreize. Die Texte sind altersadäquat formuliert. Stabile Seiten halten häufiges Umblättern aus. So ist es ein schönes Nachschlagewerk über viele Jahre. Man erfährt viel über altes Kulturgut und Brauchtum. Ansprechend ist die Ergänzung mit neuen Elementen. Viele Rezepte laden zum Kochen oder Backen ein.

Ein schönes Buch für die ganze Familie.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. 23180602112	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: De Leeuw, Mattias Zuname Vorname			ID: 1823180602112		
De Leeuw, Mattias Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Zirkuasnacht Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-8369-5633-8 ISBN		48 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag		Hildesheim Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 03.06.2018		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ein Traumbilderbuch über einen spektakulären Zirkusauftritt – eine wunderbare Reise in eine fantastische Welt der Wunder und Kunststücke.

Beurteilungstext
 Am Abend, bevor es ins Bett geht, kommt ein kleiner Hund das Mädchen besuchen. Zusammen spielen sie, machen sie Kunststücke und Akrobatik, bis es spät ist und das Mädchen ins Bett muss. Nun erwacht eine ganz eigene Welt. Aus einem Plakat entsteht eine riesenhafte, aber wunderbar freundlicher Clown, der das Mädchen mitnimmt auf eine phantastische Reise in eine Manege, in der es zur Kunstreiterin, Seiltänzerin, Trapezkünstlerin etc. wird. Seite für Seite findet sich ein buntes Treiben, das die typischen Attraktionen der Zirkuskunst zeigt und das Mädchen, das in ihnen aufgeht. Der kleine Hund ist immer mit dabei, oft nur ganz klein und kaum zu sehen in dem Trubel, aber verlässlicher Begleiter auf einem Weg, der sicherlich im Traum, dennoch aber abenteuerlich und faszinierend daherkommt. Die Geschichte arbeitet ausschließlich mit den Bildern, auf Text verzichtet Mattias de Leeuw vollständig. Dabei nutzt er zwei Bildmodi: Erzählende Elemente werden eher auf kleinen Bildvignetten gezeigt, von denen je 24 auf einer Doppelseite angeordnet sind und fast comicartig bestimmte Szenen und Sequenzen abbilden. Dem gegenüber stehen die eher atmosphärisch-darstellenden, doppelseitenfüllenden Illustrationen, die ohne Rand und Rahmen direkt hineinnehmen in die wunderbare Szenerie. Die Bilder zeigen die Manege aus der Besucherperspektive, das ist meistens die mittlere Distanz im Bühnenblick. Die Perspektiven wechseln allerdings auch, wenn es hoch hinauf unter das Zirkusdach führt. Dann verfolgen wir das Geschehen eher aus einer Froschperspektive. Mit starken Farben – dominant rot, gelb und blau – sind die malerischen Illustrationen gestaltet, die stark vereinfachte und figürlich überzeichnete Protagonisten zeigen. Dabei verschwimmen Artefakte von außerhalb des Traums mit der inneren Welt. Die Spielzeuge des Mädchens erwachen zum Leben, fast wie in einem klassischen Kunstmärchen der Romantik. Das Buch fasziniert und lädt zum Schauen und Fabulieren ein. Dass die Zirkuswelt nicht ansatzweise so schillernd ist, wie hier beschrieben, ist ein kleiner Wermutstropfen. So ist das Bilderbuch eher eine Reminiszenz an ein kulturelles Stereotyp – in diesem Zusammenhang aber gut gelungen und durchaus zu empfehlen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	PF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918077 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: De Leeuw, Mattias Zuname Vorname		ID: 181918077	
De Leeuw, Mattias Illustrator/-in (Name, Vorn.)	De Leeuw, Mattias Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Zirkusnacht Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5633-8 ISBN	48 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Zirkus / Träumen / Artisten <hr/> <hr/> <hr/>
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 02.04.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ein Mädchen erlebt die Welt des Zirkus - Traum oder Wirklichkeit? - das ist hier die Frage. Mit Akrobaten, Jongleuren und Zirkustieren taucht sie in das Leben ein und findet sich am Seil, auf dem Trapez und mit Tieren und Musik wieder.

Beurteilungstext
 Eine magische Traumreise mit einem Bilderbuch ganz ohne Text. Tolle Illustrationen, bei denen der Betrachter aber schon etwas genauer hinsehen muss. Auf manchen Seiten befinden sich viele kleine Bilder, erinnernd an ein Daumenkino, die viele Bewegungsabläufe verdeutlichen. Später werden die Seiten großflächiger, jedoch auch mit vielen Details gestaltet.
 Das Mädchen als Protagonistin lässt den Hund, der durch das Fenster schaut, zu sich ins Zimmer und übt mit ihm begeistert Kunststücke ein. Welches Kind lässt sich nicht gerne in die Welt der Akrobaten mitnehmen? Müde von den Anstrengungen legen die beiden sich schlafen. Beim Aufwachen morgens ist der Hund weg, die Enttäuschung ist groß und das Mädchen versucht mit ihren Kuschtieren die Kunststücke zu wiederholen, was leider nicht gelingt: die Puppe stürzt von der Gardinenstange, der Hund schafft nicht die Bälle zu jonglieren. Was ist das? Beginnt da ein Traum? Das Mädchen erlebt eine wunderbare Zirkusnacht, als der Clown aus ihrem Dekobild lebendig wird, ihr seinen Hut als Kleid überstülpt und sie mit ins Zirkuszelt nimmt, wo sie ihre Kuschtiere in vollem Einsatz erlebt und zum Schluss auch den kleinen Hund wieder trifft. Plötzlich befindet sie sich in der Zirkuswelt mit Reifen, Tieren, an Seilen, am Trapez und auf dem Einrad. Mit Begeisterung kann sie sich als Artistin erproben.
 Die Zeichnungen regen zu vielen Gesprächen an, alles Mögliche gibt es zu entdecken. Das Mädchen kann gesucht werden und die Beschreibung der dargestellten anderen Artisten bietet viele Gelegenheiten den Wortschatz zu erweitern. Jedes Betrachten bietet die Möglichkeit, immer wieder neue Geschichten zu entdecken.
 Mit seinen tollen Farben, viel Bewegung in den Illustrationen, die sehr fantasievoll und ausgefallen sind, ist das Buch ein Muss für jeden Bilderbuchliebhaber und hat das Potential alle Altersklassen zu begeistern und zum Träumen einzuladen.